

**BETRIEBSANLEITUNG**



**SM**  
**CITROËN**   
**INJECTION ÉLECTRONIQUE**

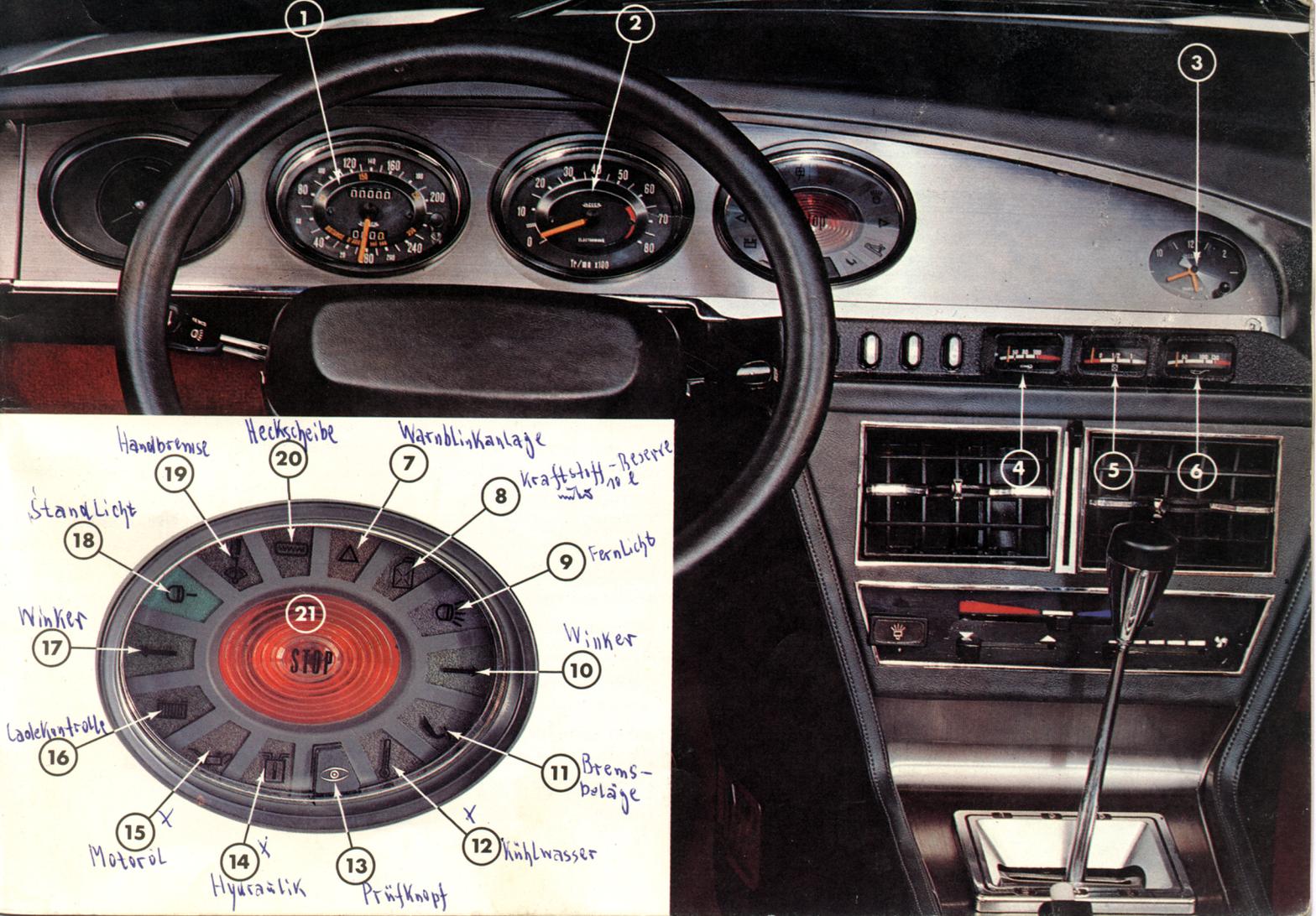
### **ANMERKUNG ZUR BETRIEBSANLEITUNG**

In der vorliegenden Betriebsanleitung erwähnt CITROEN Schmierstoffe, Spezialflüssigkeit für hydraulische Anlage sowie Frostschutzmittel der Firma TOTAL.

Falls diese Erzeugnisse der Firma TOTAL nicht zu beziehen sind, kann auf Erzeugnisse anderer Markenfirmen zurückgegriffen werden.

<b>FAHREN</b>	<b>PFLEGE UND WARTUNG</b>	<b>VERSCHIEDENES</b>	
Cockpit	Flüssigkeitsstände	Allgemeine technische Daten	36
<i>Bordinstrumente</i>	<i>(Wasser, Öl, LHM)</i>	Motor	38
<i>Betätigungen, Zubehör</i>	Mechanik und elektrische	Kraftübertragung	40
Öffnen und Verriegeln	Anlage	Hydraulische Anlage	41
<i>(Türen, Kofferraum, Motor-</i>	Karosserie	Federung	42
<i>haube, Scheiben.)</i>	Innenraum	Lenkung	46
Sitzposition des Fahrers	<b>STÖRUNGEN</b>	Elektrische Anlage	48
<i>(Sitze, Lenkrad, Rückblick-</i>	Durch Bordinstrument angezeigte	Karosserie und Innenein-	
<i>spiegel, Sicherheitsgurte)</i>	Störung	richtung	52
Anlassen	Radwechsel	Einfahren, Inspektion,	
<i>(Diebstahlsicherung, Zünd-</i>	Auswechseln einer Glühbirne	Garantie	54
<i>schloß, Anlassen)</i>	Einstellung der Scheinwerfer	Wohnwagenanhänger	54
Fahren	Auswechseln einer Sicherung	Identifizierung des	
<i>(Gangschaltung, Bremsen,</i>	Auswechseln der Batterie	Fahrzeuges	55
<i>Bodenfreiheit, Lenkung)</i>	Auswechseln einer Zündkerze	Bestellung von Ersatzteilen	55
Signalabgabe und Sicht	Auswechseln der hydraulischen		
Fahrtrichtungsanzeiger	Flüssigkeit im Notfalle (LHM)		
<i>(Blinker, Signale,</i>	Abschleppen		
<i>Scheibenwischer)</i>			
Klimaanlage			
<i>(Lüftung, Heizung,</i>			
<i>Entfrosten, Abtrocknen)</i>			
Komfortaccessoires			
<i>(Aschenbecher, Sonnen-</i>			
<i>blende, Innenleuchte)</i>			

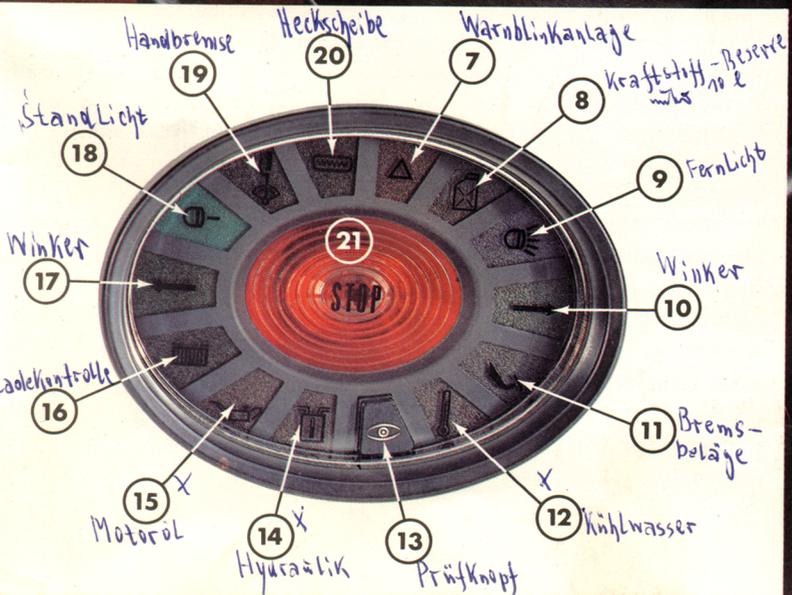
- *Einige Bordinstrumente funktionieren nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.*  
 – *Die Beleuchtung der Bordinstrumente erfolgt bei Einschalten der Außenbeleuchtung und wird reguliert durch einen Rheostaten, dessen Knopf unter dem Lenkungsblock hinter dem Zündschloß liegt.*
1. **Tachometer** mit:
    - Kilometerzähler
    - Tageskilometerzähler (zur Null-Stellung Knopf eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen).
    - Bremsweganzeige (s. Seite 13)
  2. **Elektronischer Drehzahlmesser.**  
 Der Zeiger darf nicht in der roten Zone stehen. Während der ersten 1000 Kilometer 4500 U/min nicht überschreiten.
  3. **Zeituhr**  
 Zum Stellen der Uhr Knopf eindrücken und drehen.
  4. **Kühlwasser-Fernthermometer**  
 Wenn bei einer außergewöhnlichen Beanspruchung des Motors (z.B. Abschleppen im Hang) der Zeiger sich der roten Zone nähert, Geschwindigkeit herabsetzen und beim anschließenden Halten die Zündung nicht sofort ausschalten, sondern warten, bis die Temperatur gefallen ist.
  5. **Kraftstoff-Vorratsanzeige.**  
 Das Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters beträgt 90 l.
  6. **Fernthermometer für Motoröl.**  
 Wenn der Zeiger in die rote Zone eindringt, Geschwindigkeit herabsetzen. Wenn er dort verbleibt, in gemäßigter Fahrt eine Citroen-Werkstatt aufsuchen.
  7. **Warnblinkanlage.** (Nur in einigen Ländern des Auslandes).
  8. **Gelbe Kontrollleuchte zur Anzeige der Kraftstoffreserve.**  
 Sie leuchtet auf, wenn die Reserve unter 10 Liter fällt.
  9. **Blaue Fernlichtkontrollleuchte**
  10. **Grüne Kontrollleuchte für rechte Fahrtrichtungsanzeiger.**  
 Wenn sie nicht funktioniert, rechte Blinker überprüfen (s. Seite 30).
  11. **Gelbe Kontrollleuchte zur Anzeige der Bremsbelagabnutzung der Vorderradbrem sen.**  
 Wenn sie beim Druck auf das Bremspedal aufleuchtet, sind die Bremsplaketten sobald wie möglich auszuwechseln.
  12. **Rote Kontrollleuchte für Kühlwassertemperatur.**  
 Wenn sie aufleuchtet, sofort anhalten, dann Zündung wieder einschalten und nachsehen, ob die Ventilatoren des Kühlers laufen.  
 Wenn sie sich nicht drehen, Zündung ausschalten, abkühlen lassen und unter Beobachtung der Wassertemperatur die nächste Citroen-Werkstatt aufsuchen.  
 Wenn sie sich drehen, Zündung ausschalten, den Wasserstand kontrollieren, dabei die nötige Vorsicht walten lassen und ggfs. auffüllen (s. Seite 20).
  13. **Knopf zur Überprüfung der roten Kontrollleuchten.**  
 Wenn man diesen Knopf eindrückt, müssen die roten Warnleuchten (12, 14, 15 und 21) aufleuchten. Dies gestattet, zu jeder Zeit das Funktionieren dieser besonders wichtigen Kontrollleuchten zu überprüfen.  
 Wenn sie nicht aufleuchten, so sind sie unverzüglich instandzusetzen.
  14. **Rote Warnleuchte zur Kontrolle des hydraulischen Drucks.**  
 Sie kann aufleuchten, wenn man die Zündung einschaltet und auch bei den ersten Motorumdrehungen weiterbrennen: warten, bis sie erlischt, bevor man anfährt. Wenn Sie unterwegs aufleuchtet, sofort anhalten und mit mäßiger Fahrt und unter Benutzung der Handbremse die nächstgelegene Citroen-Werkstatt aufsuchen.
  15. **Rote Leuchte zur Kontrolle des Motoröldrucks.**  
 Sie leuchtet auf, wenn man die Zündung einschaltet und muß erlöschen, wenn der Motor läuft. Wenn sie unterwegs aufleuchtet, Motor anhalten und Ölstand kontrollieren.  
 Wenn sie auch bei richtigem Ölstand weiterbrennt, erneut anhalten und sich an eine Citroen-Werkstatt wenden.
  16. **Gelbe Ladekontrollleuchte.**  
 Sie leuchtet auf, wenn man die Zündung einschaltet und muß erlöschen, wenn der Motor läuft. Wenn sie unterwegs aufleuchtet, sich an die nächste Citroen-Werkstatt wenden, nachdem man vorher die Anschlüsse der Lichtmaschine und des Reglers kontrolliert hat.  
 Wenn die Störung sich bei Nacht ereignet, die lenkungsbetätigten Scheinwerfer möglichst nicht benutzen, um Strom zu sparen.
  17. **Grüne Kontrollleuchte für linke Fahrtrichtungsanzeiger.**  
 Wenn sie nicht funktioniert, linke Blinker überprüfen (s. Seite 30).
  18. **Grüne Leuchte zur Kontrolle der Standleuchten.**
  19. **Gelbe Kontrollleuchte für Handbremse.**  
 Sie leuchtet auf, wenn die Bremse nicht vollkommen gelöst ist.
  20. **Gelbe Kontrollleuchte zur Anzeige der Heckscheibenbeheizung.**
  21. **Rote Kontrollleuchte für sofortiges Halten.**  
 Sie leuchtet zusammen mit den roten Kontrollleuchten 12, 14 und 15 auf.



1

2

3



Standlicht

Winker

Codekontrolle

Motoröl

Hydraulik

Prüfknopf

Kühlwasser

Winker

Brems-  
beläge

Kraftstoff-Reserve  
mit 10 l

Warnblinkanlage

Heckscheibe

Handbremse

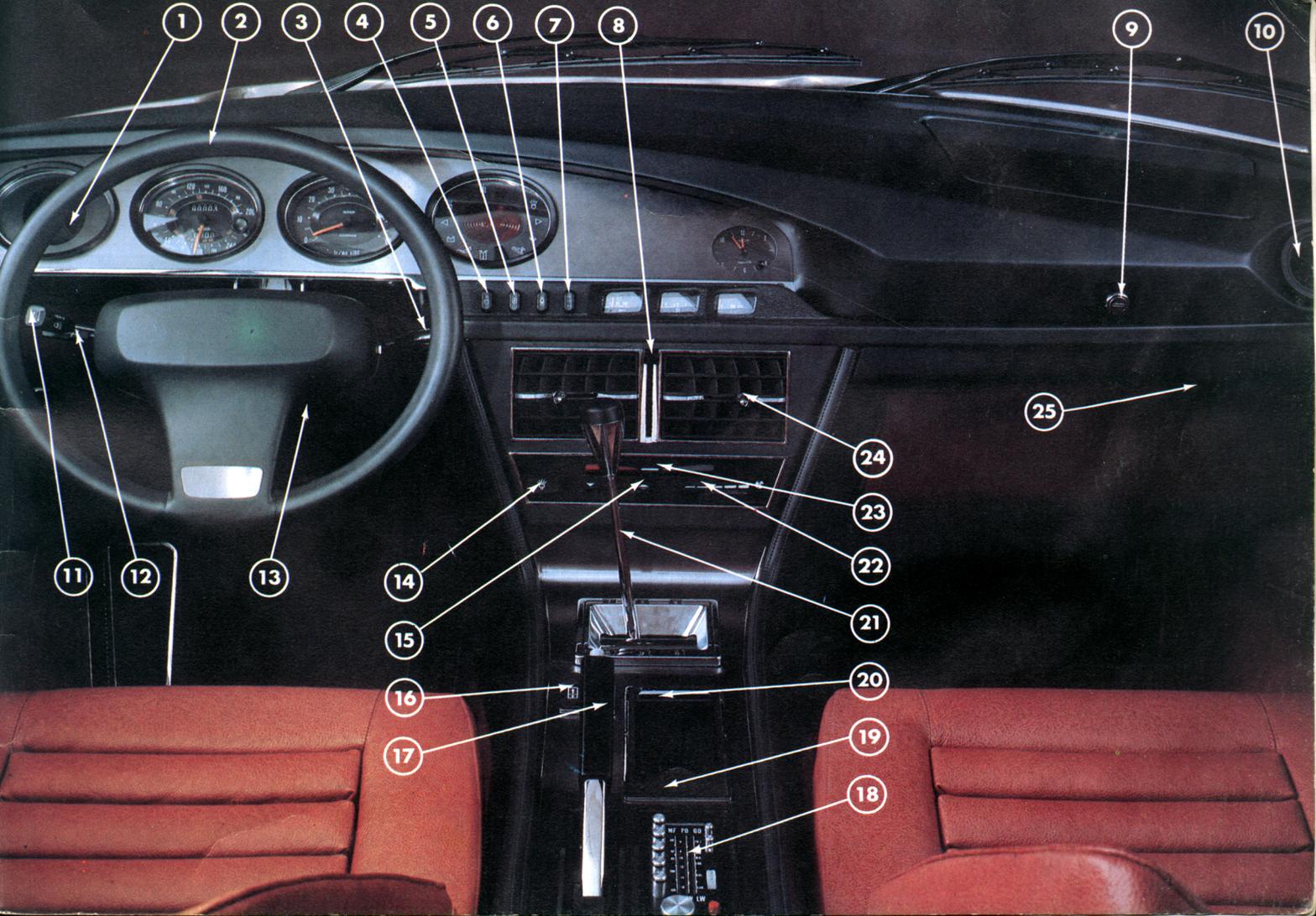
4 5 6

4

5 6

Handbrake

1.	Linker, seitlicher Belüfter . . . . .	s. Seite 16
2.	Lenkrad . . . . .	9
3.	Scheinwerferbedienung . . . . .	15
4.	Betätigung der Nebelscheinwerfer (auf Wunsch) . . . . .	15
5.	Betätigung der Warnblinkanlage . . . . .	15
6.	Schalter für Heckscheibenbeheizung . . . . .	17
7.	Schalter für Innenleuchte . . . . .	18
8.	Handgriff zum Öffnen und zur Leistungseinstellung der mittleren Lüftungsrills . . . . .	16
9.	Knopf zum Öffnen des Handschuhkastens . . . . .	6
10.	Rechter, seitlicher Belüfter . . . . .	16
11.	Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger und der Signale . . . . .	14
12.	Betätigung für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage . . . . .	14
13.	Kombiniertes Schloß für Diebstahlsicherung, Zündung und Anlasser . . . . .	10
14.	Starterbetätigung . . . . .	10
15.	Betätigung zur Luftverteilung zwischen Windschutzscheibe und Wagenboden . . . . .	16
16.	Elektrische Betätigung der vorderen Türscheiben . . . . .	7
17.	Hebel der Handbremse . . . . .	12
18.	Sitz des Radios (auf Wunsch) . . . . .	18
19.	Aschenbecher, vorn . . . . .	18
20.	Zigarettenanzünder . . . . .	18
21.	Schalthebel . . . . .	12
22.	Betätigung für Ventilator . . . . .	16
23.	Betätigung zur Einstellung der Lufttemperatur . . . . .	16
24.	Handgriff zur Ausrichtung des Lüftungsrills . . . . .	16
25.	Leselampe . . . . .	18



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

24

23

22

21

20

19

18

25

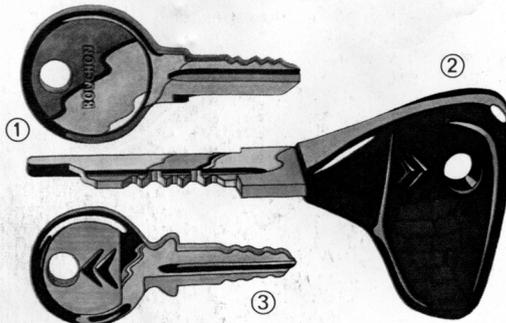


Abb. 3 - Schlüssel

- 1 - Kraftstoffbehälter
- 2 - Zündschloß
- 3 - Seitentüren  
Kofferraum  
Handschuhkasten

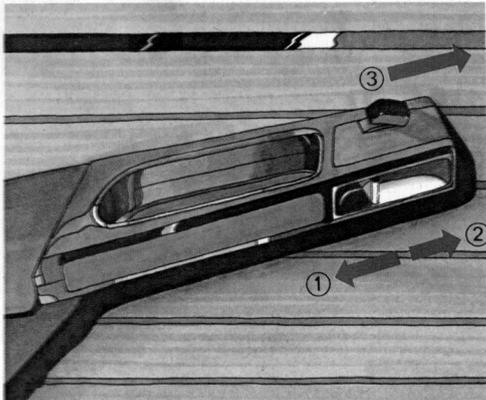


Abb. 4 - Innerer Türgriff  
1 - Öffnen

### Schlüssel (Abb. 3)

Der Schlüssel mit der Aufschrift „BOUCHON“ (Stopfen) dient zum Öffnen und Schließen des Tankschlusses (s. Seite 7)

Der größere Schlüssel dient für das kombinierte Schloß: Diebstahlsicherung/Zündung/Anlassen (s. Seite 10). Der dritte Schlüssel verriegelt die Seitentüren, den Kofferraum und den Handschuhkasten.

Wir empfehlen Ihnen, die Schlüsselnummern auf der hierfür vorgesehenen Seite des Kundendienstheftes zu notieren, das Ihnen gleichzeitig mit dieser Betriebsanleitung übergeben wird.

### Seitentüren

Von außen: zum Öffnen, Türgriff hochheben.

Von innen: zum Öffnen, Hebel nach hinten schieben.

(Abb. 4)

Beim Öffnen der Tür leuchtet die Innenbeleuchtung und die Beleuchtung von Diebstahlsicherung/Zündschloß/Anlasser auf.

### Handschuhkasten

Zum Öffnen auf den vor dem Beifahrer befindlichen Knopf drücken.

Dieser Knopf kann mit dem Türschlüssel verriegelt werden.

Beim Öffnen des Handschuhkastendeckels wird das Handschuhfach beleuchtet.

### Kofferraum

Zum Öffnen: auf den unter dem Kennzeichen sitzenden Knopf drücken und Kofferraumklappe öffnen, die automatisch hochgehalten wird.

Zum Schließen: Klappe herunterziehen und leicht darauf drücken. Der Knopf kann mit dem Türschlüssel verriegelt werden. Beim Öffnen der Kofferraumklappe wird der Kofferraum beleuchtet.

## Vordere Seitenfenster. (Abb. 5)

Sie werden durch zwei Kippschalter betätigt, die auf der Mittelkonsole vor der Handbremse sitzen.

Jeder Kippschalter betätigt die Scheibe auf der entsprechenden Seite.

Um eine Scheibe hochzuheben: auf vorderen Teil des Kippschalters drücken.

Um eine Scheibe herunterzulassen: auf hinteren Teil des Kippschalters drücken.

## Hintere Ausstellfenster.

Zum Öffnen: Rändelknopf im umgekehrten Uhrzeigersinn drehen.

Zum Schließen: im Uhrzeigersinn drehen.

## Motorhaube. (Abb. 6)

Zum Öffnen: Knopf, welcher links vom Fahrer unter dem Armaturenbrett sitzt, ziehen; die Motorhaube hebt sich etwas an; dann mit der Hand in der Mitte unter die Motorhaube fassen und Sicherungshebel wegdrücken; Motorhaube ganz hochheben und langsam herunterkommen lassen; sie wird automatisch festgehalten.

Zum Schließen: Motorhaube leicht anheben und Stütze aus Raste nehmen.

Beim Öffnen der Motorhaube wird der Motorraum beleuchtet.

## Kraftstoffzuführung.

Der Einfüllstutzen befindet sich auf der rechten Seite des Wagens.

Um die Klappe zu öffnen, auf rückwärtigen Teil drücken, dann loslassen.

Der Tankdeckel wird mit dem mit „BOUCHON“ gekennzeichneten Schlüssel verriegelt, der nur abgezogen werden kann, wenn der Deckel sich in Position „verriegelt“ befindet.

Um die Klappe wieder zu schließen, sie zurückschlagen, ohne zu stark darauf zu drücken.

Abb. 5 - Bedienung der Fensterheber

A - linke Türscheibe

B - rechte Türscheibe

1 - Hochheben

2 - Herunterlassen

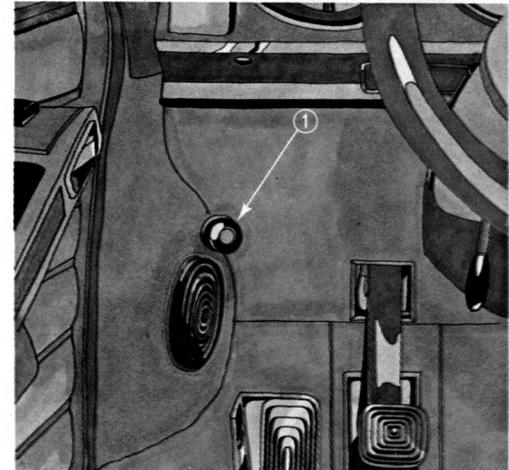
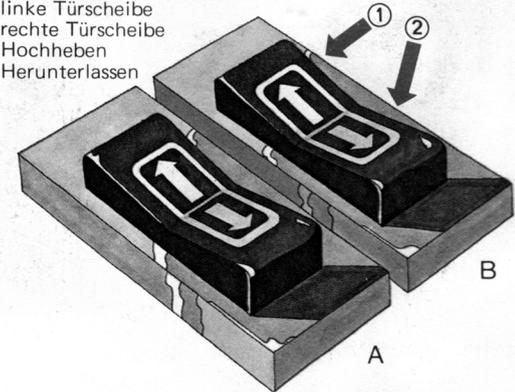
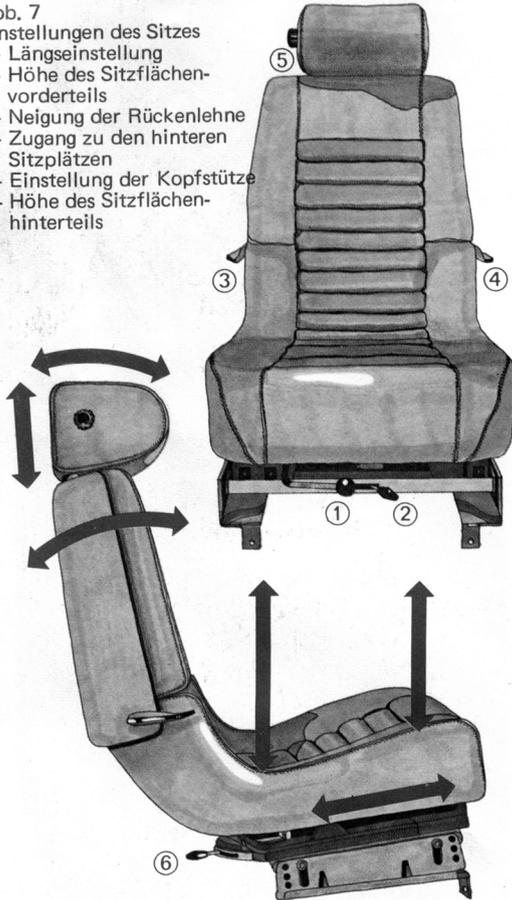


Abb. 6 - 1 - Knopf zum Entriegeln der Motorhaube

- Abb. 7  
Einstellungen des Sitzes  
1 - Längseinstellung  
2 - Höhe des Sitzflächen-  
vorderteils  
3 - Neigung der Rückenlehne  
4 - Zugang zu den hinteren  
Sitzplätzen  
5 - Einstellung der Kopfstütze  
6 - Höhe des Sitzflächen-  
hinterteils



### Längseinstellung der Sitze (Abb. 7 - Markierung 1)

Der Hebel zum Verriegeln des Sitzes liegt vorn am Sitz zur rechten Hand. Diesen Hebel zum Verschieben des Sitzes hochheben.

Ihn loslassen, um den Sitz in der gewählten Stellung zu verriegeln.

### Neigung der Rückenlehne (Abb. 7 - Markierung 3)

Der Hebel zum Verriegeln der Rückenlehne liegt auf der Seite zum Wageninneren. Ihn heruntergedrückt halten, während man mit dem Rücken gegen die Rückenlehne drückt oder diese festhält, bis man die gewünschte Neigung eingestellt hat.

### Höhe und Neigung der Sitzfläche (Abb. 7 - Markierungen 2 und 6)

Wenn man den vorne, links am Sitz befindlichen Handgriff nach links drückt, so kann man den Vorderteil der Sitzfläche in einer der drei möglichen Höheneinstellungen kippen.

Wenn man den am hinteren Teil des Sitzes befindlichen Handgriff nach rechts drückt, so kann man den hinteren Teil der Sitzfläche in eine der drei möglichen Höheneinstellungen bringen.

Die Einstellung des vorderen Teils kann im Sitzen erfolgen.

### Zugang zu den hinteren Sitzplätzen (Abb. 7 - Markierung 4)

Der an der Seite der Rückenlehne zur Wagenaußenseite hin befindliche Hebel gestattet es, den Zugang nach hinten freizumachen, ohne Sitz oder Rückenlehne zu verstellen.

Wenn man diesen Hebel herunterdrückt, so kippt die Rückenlehne um, und der entriegelte Sitz kann nach vorn gestoßen werden.

Es genügt, den Sitz wieder nach hinten zu stoßen, um ihn automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen.

### Einstellung der Kopfstütze (Abb. 7 - Markierung 5)

Den auf der rechten Seite der Kopfstütze sitzenden Knopf drehen, um diese näher heranzuholen oder weiter weg zu bringen.

Es ist ebenfalls möglich, die Kopfstütze höher zu stellen, indem man sie nach oben zieht.

## Einstellung des Lenkrades (Abb. 8)

Den unter dem Lenkungsblock sitzenden Hebel mit der linken Hand zu sich ziehen. Stellung des Lenkrades in Tiefe und Höhe einstellen. Hebel wieder ganz nach vorn drücken.

## Innerer Rückblickspiegel

Der am Fuß des Rückblickspiegels sitzende Hebel gestattet es, ihn in Tag- oder Nachtstellung zu bringen, ohne ihn zu verstellen.

Tag: Hebel zur Windschutzscheibe gedrückt.

Nacht: Hebel zu sich gezogen.

## Sicherheitsgurte (Abb. 9)

Schließen: Ende der einfachen Schlaufe in Hebelschlaufe einstecken.

Öffnen: Hebel kippen.

Einstellung: Länge des kürzeren Endes (Innenseite des Wagens) ändern, indem man den Gurt in der Einstellschlaufe gleiten läßt; der Gurt muß dem Körper angepaßt sein, ohne einen zu starken Druck auszuüben.

Citroen-Vertreter stehen Ihnen zwecks Ausrüstung der hinteren Sitze Ihres Wagens mit Sicherheitsgurten zur Verfügung.

## Sitzposition des Fahrers

*Längseinstellung des Sitzes, sowie Höhe und Neigung der Sitzfläche entsprechend den Fahrbetätigungen einstellen.*

*Dann die Neigung der Rückenlehne und anschließend die Stellung des Lenkrades entsprechend dem Fahrstil des Fahrers einstellen.*

*Kopfstütze richtig einstellen.*

*Rückblickspiegel entsprechend der gewählten Fahrposition einstellen.*

*Dann Sicherheitsgurt anlegen und eventuell seine Länge einstellen.*

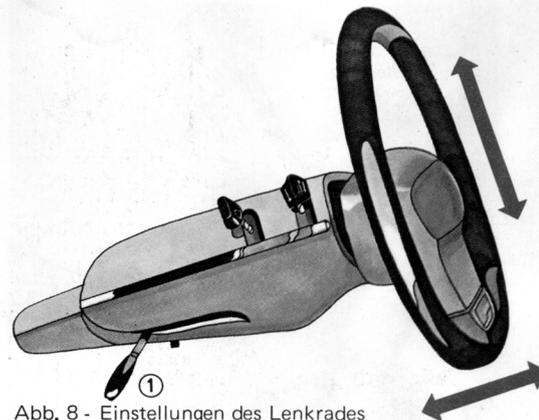


Abb. 8 - Einstellungen des Lenkrades  
1 - Entriegelungshebel

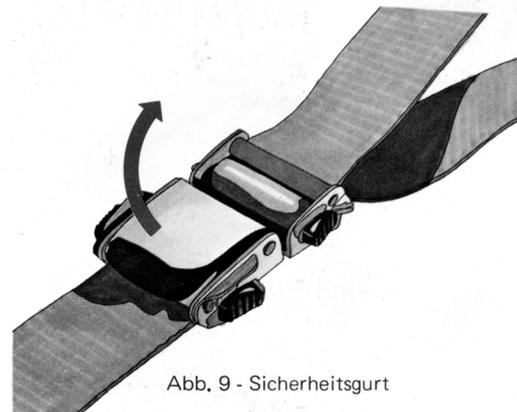


Abb. 9 - Sicherheitsgurt

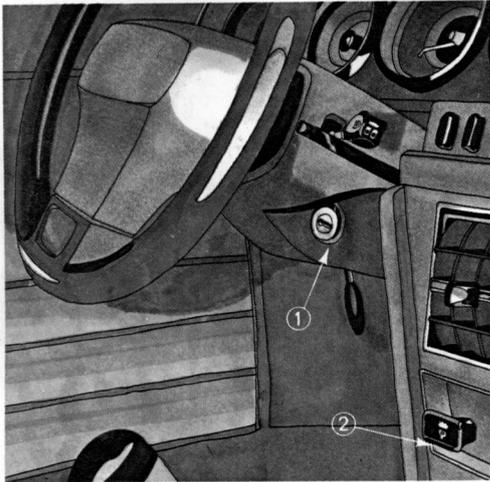


Abb. 10 - Anlassen

- 1 - Diebstahlsicherung/  
Zündschloß/ Anlassen
- 2 - Starterbetätigung

### Schloß für Diebstahlsicherung/Zündung/Anlassen (Abb. 10 - Markierung 1)

Es liegt an der rechten Seite des Lenkungsblocks und wird automatisch beleuchtet, wenn die Türen offen stehen.

Um es bei geschlossenen Türen zu beleuchten, auf Schalter für Innenleuchte drücken.

Die aufeinanderfolgenden Stellungen des Schlüssels beim Drehen nach rechts, (Abb. 11) sind folgende:

- 1 - Diebstahlsicherung (Lenkung verriegelt)
- 2 - Garage (Lenkung frei)
- 3 - Zündung
- 4 - Anlassen

Es kann sich, wenn man von Position „Diebstahlsicherung“ in Position „Garage“ gelangen will, als notwendig erweisen, beim Drehen des Schlüssels das Lenkrad leicht hin und her zu bewegen.

Der Schlüssel muß losgelassen werden, sobald der Motor läuft.

Wenn der Motor stehen bleibt, oder beim ersten Versuch nicht anspringt, so schaltet man die Zündung aus, um erneut den Anlasser betätigen zu können. (Dies wegen einer Sicherheitsvorrichtung, die eine Betätigung des Anlassers verhindert, wenn der Motor läuft).

Um den Schlüssel abzuziehen, ihn leicht zu sich ziehen, wobei man sich der gewählten Position („Diebstahlsicherung“) oder („Garage“) nähert.

Schlüssel niemals vor vollständigem Stillstand des Wagens abziehen.

### Starterbetätigung (Abb. 10 - Markierung 2)

Sie befindet sich auf der Mittelkonsole, links von den Bedienungen für die Klimaanlage.

Sie nur benutzen, wenn der Motor kalt ist und sie zurückstoßen, sobald der Motor normal läuft.

**Anlassen**

*Gaspedal nicht berühren.*

*Prüfen, ob der Schalthebel in Leerlaufstellung steht.*

*Schlüssel drehen, bis die Leuchten für Ladekontrolle, für Kontrolle des Öl-drucks und eventuell für hydraulischen Druck aufleuchten: die Zündung ist eingeschaltet.*

*Wenn der Motor kalt ist:*

*Starterbetätigung ganz ziehen.*

*Anlasser betätigen, ohne Gaspedal zu treten.*

*Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, Zündung ausschalten und drei bis vier Sekunden warten, ehe man erneut beginnt.*

*Starterbetätigung zurückstoßen, sobald der Motor normal läuft.*

*Wenn der Wagen lange in der Garage gestanden hat, oder wenn der Kraftstoff ausgegangen war, Zündung einschalten und dann drei bis vier Sekunden warten, ehe man den Anlasser betätigt.*

*Wenn der Motor lauwarm oder warm ist:*

*Anlasser betätigen und Gaspedal allmählich durchtreten.*

*Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringt, Zündung ausschalten, drei bis vier Sekunden warten und erneut beginnen.*

**Vor Einlegen des ersten Ganges**

*Motor nicht auf hohe Drehzahl bringen.*

*Ihn einige Minuten laufen lassen, damit der Wagen seine richtige Höhe einnehmen kann.*

*Die Leuchten für Ladekontrolle und für Kontrolle des Motoröldrucks müssen erloschen sein.*

*Wenn die Kontrollleuchte für hydraulischen Druck aufgeleuchtet ist, warten bis sie erlischt, bevor Sie anfahren.*

*Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.*

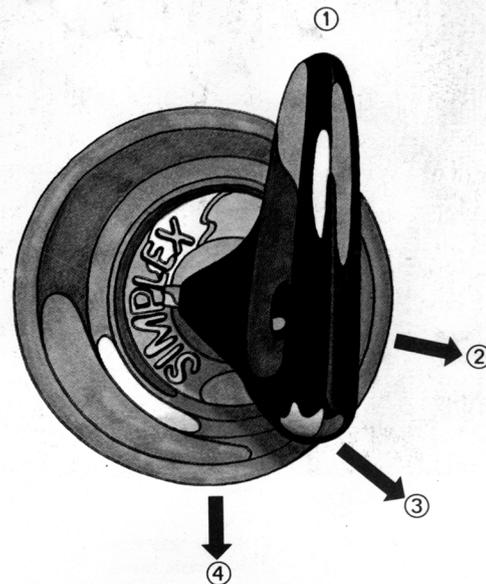


Abb. 11 - Kombiniertes Schloß für Diebstahlsicherung / Zündung / Anlassen.

- 1 - Position „Diebstahlsicherung“
- 2 - Position „Garage“
- 3 - Zündung
- 4 - Anlassen

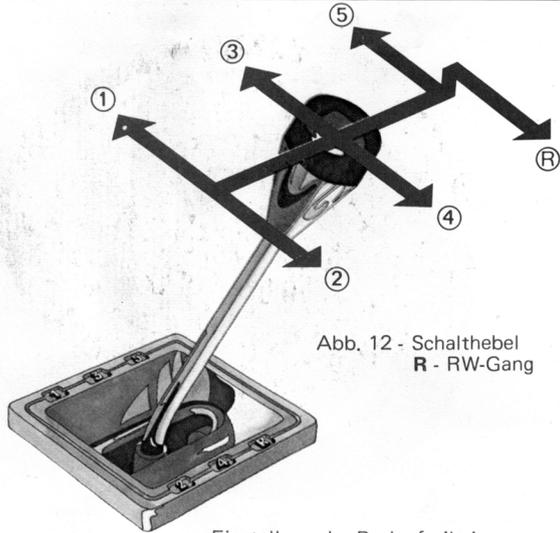
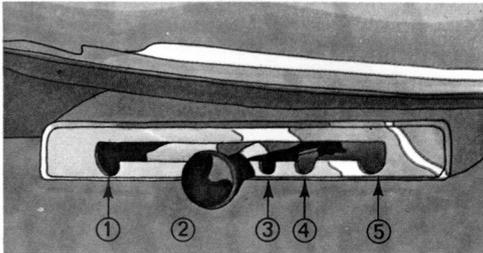


Abb. 12 - Schalthebel  
R - RW-Gang

Einstellung der Bodenfreiheit

- 1 - Niedrigste Höhe
- 2 - Normale Höhe
- 3,4 - Höhen für besondere Straßen
- 5 - Maximale Höhe

Abb. 13 -



### Schalthebel (Abb. 12)

Die Positionen der einzelnen Gänge sind am Sockel des Schalthebels markiert, der RW-Gang wird durch den Buchstaben „R“ gekennzeichnet.

Um den Rückwärtsgang zu schalten:

- warten, bis der Wagen vollkommen still steht.
- Hebel hochheben, dann schalten.

Das Schalten des RW-Ganges bewirkt das Aufleuchten der Rückfahrleuchten.

### Handbremse

Um sie anzuziehen: nach hinten ziehen.

Um sie zu lösen: erneut ziehen, dabei auf Knopf drücken und dann nach vorn stoßen. Eine gelbe Kontrollleuchte blinkt am Kontrollblock auf, um daran zu erinnern, daß die Bremse gezogen ist, oder um zu melden, daß sie nicht genügend gelöst ist.

### Einstellung der Bodenfreiheit (Abb. 13)

Die Betätigung links vom Fahrersitz gelegen, gestattet es, die Bodenfreiheit in fünf verschiedene Positionen zu bringen. Es ist eine Teleskop-Betätigung, zur bequemeren Bedienung.

Die normale Straßenposition, welche den besten Fahrkomfort ergibt, erhält man, wenn man die Betätigung in die zweite Raste von vorn aus schiebt, die durch einen Strich gekennzeichnet ist. Die beiden folgenden Kerben sind auf gewissen, besonders schwierigen Straßen zu benutzen.

Die unterste vordere Kerbe entspricht der geringsten Höhe, die oberste hintere Kerbe ergibt die maximale Bodenfreiheit. Diese beiden für den Radwechsel (s.S. 28) vorgesehenen Positionen dürfen bei normaler Fahrt nicht benutzt werden.

In Ausnahmefällen ist es jedoch möglich, die maximale Bodenfreiheit einzustellen, um mit Vorsicht und auf geringe Distanz eine besonders schwierige Stelle zu passieren.

## Überwachung der Betriebsbremse

Zwei Warnleuchten im Kontrollblock überwachen die Betriebsbremse:

- die gelbe Kontrollleuchte zur Anzeige der Abnutzung der vorderen Bremsbeläge leuchtet auf, wenn die Abnutzung der Bremsplaketten ihre Auswechslung erfordert.
- die rote Kontrollleuchte für die Kontrolle des hydraulischen Drucks, die anzeigt, daß der Wagen sofort angehalten werden muß, um dann mit langsamer Fahrt unter Benutzung der Handbremse eine Citroen-Werkstatt aufzusuchen.

## Bremswege (Abb. 14)

*Die hydropneumatische Federung, die außergewöhnliche Straßenlage, die Folgsamkeit der Lenkung mit unterstützter Rückstellung erfordern dadurch, daß sie die volle Ausnutzung der Motorleistung gestatten, besonders wirksame Bremsen.*

*Ganz gleich jedoch, wie das Bremssystem beschaffen ist, man muß sich in jedem Augenblick bewußt sein, daß die Bremswege mit den Geschwindigkeiten beträchtlich länger werden.*

*Wir haben deshalb auf dem Tachometer einige Bremswege angezeigt. Diese Bremswege setzen allerdings einwandfreie Reifen, ein nicht überlastetes Fahrzeug, einen Boden mit Durchschnittshaftung und normale Reflexe des Fahrers voraus.*

*Diese Bremswege können unter anderen Bedingungen viel länger werden, besonders bei nassem oder schmierigem Boden.*

## Lenkung

*Die Lenkung mit unterstützter Rückstellung zu dem Zweck geschaffen, die erforderliche Handkraft den jeweiligen Fahrgeschwindigkeiten anzupassen, ist einerseits bei hoher Geschwindigkeit sehr direkt und besitzt andererseits, besonders im Stadtverkehr, eine derartige Unterstützung, daß die Räder auch beim Halt in Geradeausfahrtstellung zurückkommen, wenn man das Lenkrad losläßt.*

*Man berücksichtige dies bei Park- und Haltemanövern.*

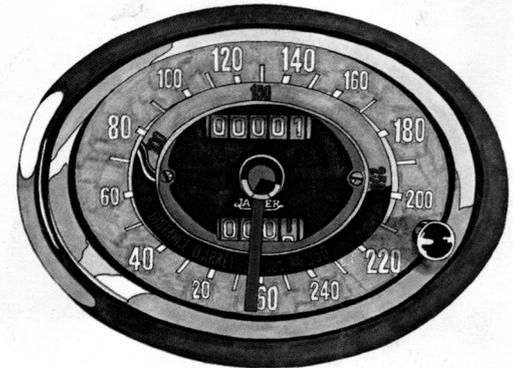


Abb. 14 - Tachometer mit Bremsweganzeige

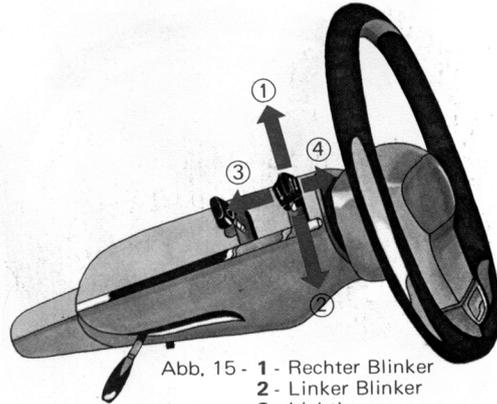


Abb. 15 - 1 - Rechter Blinker  
2 - Linker Blinker  
3 - Lichthupe  
4 - Hörner

### Betätigung für Fahrtrichtungsanzeiger und Signale (Abb. 15)

#### *Fahrtrichtungsanzeiger*

Rechte Blinker: Hebel nach oben kippen

Linke Blinker: Hebel nach unten kippen

Die entsprechende grüne Kontrollleuchte muß im Kontrollblock aufleuchten in Verbindung mit einem akustischen Geräusch.

Wenn kein grünes Blinklicht wahrnehmbar, sind die Fahrtrichtungsanzeiger zu kontrollieren (s. S. 30)

#### *Lichthupe*

Hebel nach vorn drücken. Die Scheinwerfer bleiben erleuchtet, solange der Hebel gedrückt wird. Lichthupensignal ist auch möglich in Stellung „Blinker“.

#### *Signalhörner*

Das Verschieben des Hebels zum Fahrer setzt ein erstes Horn in Gang, beim weiteren Verschieben die Kompressorhörner.

### Betätigung für Scheibenwischer und Scheibenwascher (Abb. 16)

#### *Scheibenwischer:*

Ingangsetzen: Hebel nach unten legen: man erhält so in einer ersten Position die normale Wischgeschwindigkeit; bei weiterem Verschieben des Hebels erfolgt eine erhöhte Geschwindigkeit, die man jedoch nur in Ausnahmefällen wie z.B. bei starkem Regen oder bei schwierigen Überholmanövern benutzen sollte.

Intervalle: Wenn der Scheibenwischer sich bei normaler Wischgeschwindigkeit bewegt, den unter dem Lenkblock zur linken Hand befindlichen Knopf 3 (Abb. 16) drehen; Scheibenwischer wird nach einigen Wischbewegungen stehen bleiben und dann wieder automatisch seine Tätigkeit aufnehmen.

Abstellen: Hebel nach oben zurückbringen. Die Rückverstellung erfolgt automatisch.

#### *Scheibenwascher:*

Hebel zum Lenkrad drücken.

Die Wischblätter des Scheibenwischers von Zeit zu Zeit reinigen.

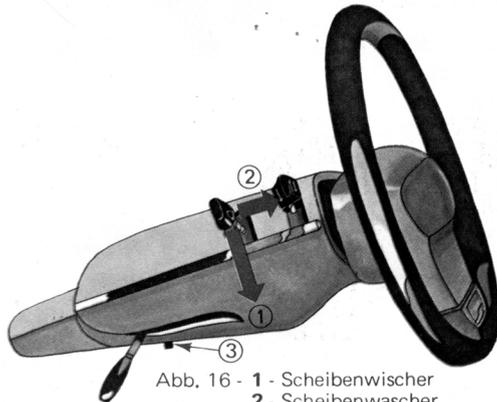


Abb. 16 - 1 - Scheibenwischer  
2 - Scheibenwascher  
3 - Intervall-Schaltknopf

**Scheinwerferbetätigung (Abb. 17)**

**Ausschalten:** die Leuchten sind ausgeschaltet, wenn die durch einen Punkt markierte Seite des Knopfes dem Fahrer gegenübersteht.

**Standlicht:** bei zum Lenkrad gekipptem Hebel den Knopf um eine Raste drehen. (Eine grüne Kontrollleuchte leuchtet am Kontrollblock auf).

**Fernlicht:** bei immer noch zum Lenkrad gekipptem Hebel den Knopf bis zu einer zweiten Raste drehen. (Eine blaue Kontrollleuchte leuchtet auf).

**Ablendlicht:** Von den Stellungen „Standlicht“ oder „Fernlicht“ aus den Hebel nach vorn kippen.

**Lenkungs-  
betätigte**

**Scheinwerfer:** bei in Position „Fernlicht“ stehendem Hebel, entsprechend der Knopfachse auf diesen drücken; zum Ausschalten erneut darauf kippen.

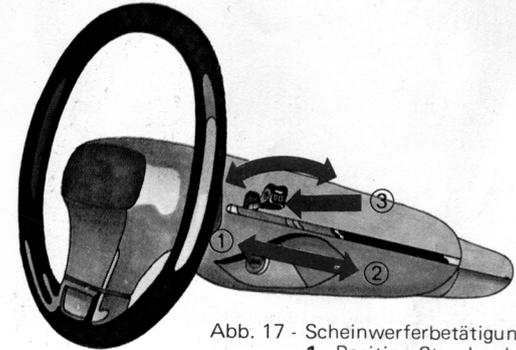


Abb. 17 - Scheinwerferbetätigung  
 1 - Position Stand- oder Fernlicht  
 2 - Position Abblendlicht  
 3 - Lenkungsbetätigte Scheinwerfer

**Betätigung der Nebelscheinwerfer. (Auf Wunsch)**

Zum Einschalten: auf Schalter drücken.

Zum Ausschalten: erneut drücken.

**Betätigung der Warnblinkanlage**

Zum Einschalten der Warnblinkanlage Kippschalter oben oder unten eindrücken. Es leuchten jeweils alle vier Blinker auf.

Um die Warnblinkanlage abzuschalten, Kippschalter in Mittelstellung bringen.

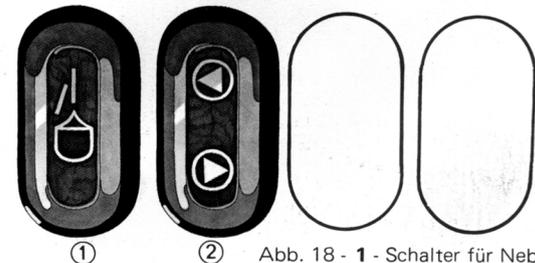


Abb. 18 - 1 - Schalter für Nebelscheinwerfer  
 2 - Kippschalter für Warnblinkanlage

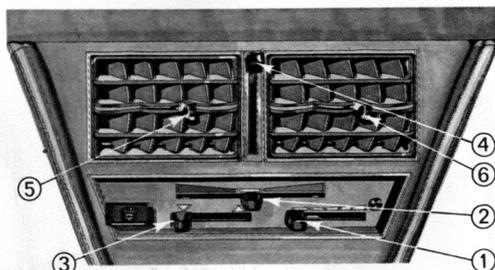


Abb. 19 - Betätigungen des Belüftungssystems

- 1 - Ventilator
- 2 - Temperatureinstellung
- 3 - Warmluftverteilung  
Windenschutzscheibe/Wagenboden
- 4 - Mittlere Grills
- 5, 6 - Position der Grills

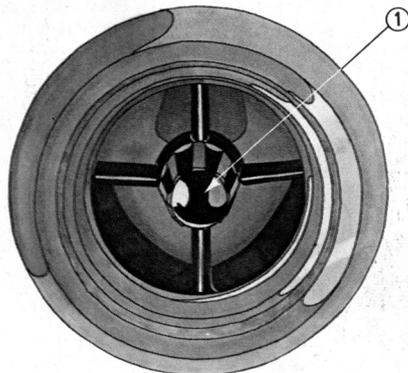


Abb. 20 - Seitlicher Belüfter

- 1 - Knopf zum Öffnen und Einstellen

**Ventilator (Abb. 19 - Markierung 1)**

Zum Anstellen: Handgriff nach rechts schieben (4 Stufen, von links nach rechts stärker werdend).

Zum Abstellen: ganz nach links schieben.

**Einstellung der Temperatur für die Frischluft (Abb. 19 - Markierung 2)**

In der Mitte: Frischluft an mittleren Grills und seitlichen Belüftern  
Links: Warmluft (für Höchsttemperatur: ganz nach links) aufgeteilt zwischen Windenschutzscheibe und Wagenboden; Frischluft an mittleren Grills und seitlichen Belüftern.

Rechts: Wagen mit Klimaanlage: Kaltluft (Niedrigsttemperatur: ganz nach rechts) verfügbar an allen Lufteintritten

Wagen ohne Klimaanlage: Frischluft an allen Lufteintritten

**Verteilung der Luft zwischen Windenschutzscheibe und Wagenboden (Abb. 19 - Markierung 3)**

Ganz nach rechts: Luft wird zur Windenschutzscheibe geleitet.

Ganz nach links: Luft wird zum Wagenboden geleitet.

Zwischenstellungen: Luft wird zwischen Windchutzscheibe und Wagenboden aufgeteilt. Diese Aufteilung kann nur erfolgen, wenn der Griff zur Einstellung der Temperatur nach links oder nach rechts geschoben ist. Entsprechend dieser Stellung ist die verteilte Luft:

- warm oder kalt (Wagen mit Klimaanlage)
- warm oder Frischluft (Wagen ohne Klimaanlage).

**Betätigung der mittleren Lüftungsrills (Abb. 19 - Markierung 4)**

Schließen: Handgriff ganz nach oben

Öffnen: Handgriff nach unten schieben (Maximalabgabe: ganz nach unten)

Die herangeführte Luft kann sein:

- Frischluft oder kalt (Wagen mit Klimaanlage)
- nur Frischluft (Wagen ohne Klimaanlage)

Mit Hilfe der in der Mitte der Grills liegenden Handgriffen die Luftströmung in der Höhe und zu den Seiten einstellen.

**Seitliche in der Richtung einstellbare Belüfter (Abb. 20)**

Öffnen: Knopf im Uhrzeigersinn mehr oder weniger je nach der gewünschten Luftmenge drehen. Die eintretende Luft kann sein:

- Frischluft oder kalt (Wagen mit Klimaanlage)
- nur Frischluft (Wagen ohne Klimaanlage)

**Elektrische Heckscheibenbeheizung (Abb. 21)**

Einschalten: Schalterknopf eindrücken. (Eine gelbe Leuchte leuchtet am Kontrollblock auf).

Ausschalten: erneut auf Schalterknopf drücken.

Die Heckscheibenbeheizung funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

**Nutzung des Belüftungssystems**

– Ventilator mit der gewünschten Geschwindigkeit anstellen.

Um Frischluft zu erhalten:

- Griff zur Temperatureinstellung in die Mitte schieben,
- mittlere Grills und seitliche Belüfter öffnen, einstellen und ausrichten.

Bei Fahrzeugen ohne Klimaanlage ist es möglich, ebenfalls Frischluft zur Windschutzscheibe und zum Wagenboden zu schicken, wenn man den Griff für Temperatureinstellung nach rechts schiebt. Diese Luft zwischen Windschutzscheibe und Wagenboden verteilen.

Um Warmluft zu erhalten:

- Griff zur Temperatureinstellung je nach der gewünschten Lufttemperatur mehr oder weniger nach links schieben.
  - Warmluft zwischen Windschutzscheibe und Wagenboden verteilen.
- Es ist möglich, gleichzeitig Frischluft durch die mittleren Grills und die seitlichen Belüfter zu erhalten.

Um Kaltluft zu erhalten (Wagen mit Klimaanlage):

- Griff zur Temperatureinstellung je nach der gewünschten Temperatur mehr oder weniger nach rechts verschieben.
- zwischen Windschutzscheibe und Wagenboden verteilen,
- mittlere Grills und seitliche Belüfter öffnen, einstellen und ausrichten.

Das sich in der Klimaanlage bildende Kondenswasser fließt durch eine Bohrung hinter dem vorderen rechten Radkasten ab.

**Abtrocknung, Entfrostsung**

Windschutzscheibe und vordere Seitenscheiben: Luft zur Windschutzscheibe schicken. Heckscheibe: elektrische Beheizung einschalten.

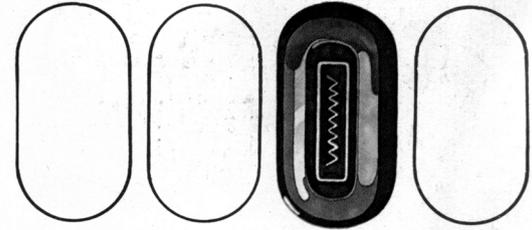


Abb. 21 - Schalter für Heckscheibenbeheizung

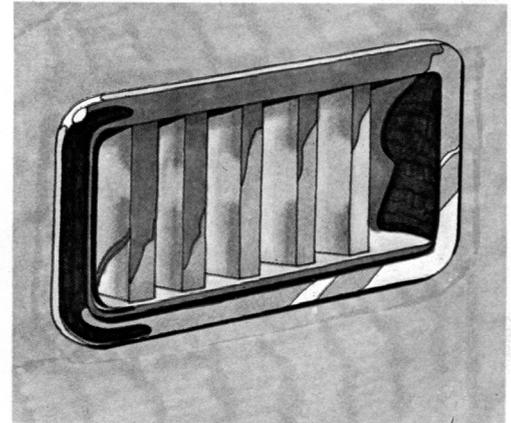


Abb. 22 - Lufteintrittsöffnung am Wagenboden

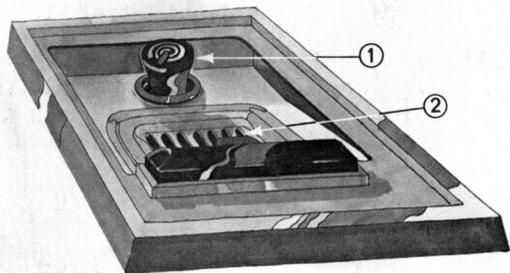


Abb. 23 - 1 - Zigarettenanzünder  
2 - Aschenbecher

#### Gesamtteil Aschenbecher-Zigarettenanzünder (Abb. 23)

Es liegt hinter dem Schalthebel und ist beleuchtet, wenn die Außenbeleuchtung eingeschaltet ist.

Um den Deckel zu öffnen, Handgriff nach hinten schieben.

Um Zigarettenanzünder zu benutzen, ihn eindrücken und warten, bis er wieder in seine Ausgangsstellung zurückkommt, bevor man ihn herauszieht.

Um den Aschenbecher herauszuziehen, genügt es, ihn nach oben zu ziehen.

#### Hintere Aschenbecher

Sie sitzen in den Seitenfüllungen.

Zum Öffnen genügt es, sie zu kippen.

Um sie herauszunehmen, öffnen und dann von ihrem Sitz heben.

#### Sonnenblenden

Sie können nach den Seiten gerichtet werden, wenn man die mittlere Halterung abgenommen hat. Die Sonnenblende des Beifahrers ist mit einem Spiegel ausgerüstet.

#### Radio (Auf Wunsch)

Der Sitz für das Radiogerät ist rechts von der Handbremse vorgesehen.

Drei im Innenraum angeordnete Lautsprecher und ein Mischgerät gestatten ein Hören unter den besten akustischen Bedingungen.

#### Seitliche Armstützen

Die seitlichen Armstützen geben, wenn man sie kippt, Ablagefächer frei.

#### Leselampe

Leselampe nebst Schalter befinden sich vor dem Beifahrer unter dem Armaturenbrett.

#### Innenleuchte (Abb. 24)

Sie funktioniert automatisch beim Öffnen der Türen.

Bei geschlossenen Türen wird sie durch einen Schalter bedient, der sich am Armaturenbrett zur rechten Hand des Fahrers befindet.

Zum Einschalten: Schalter eindrücken.

Zum Ausschalten: Nochmals eindrücken.

Die Umgebung des Sitzes des Mehrzweckschlosses (Diebstahlsicherung/Zündschloß/Anlassen) leuchtet gleichzeitig mit der Innenleuchte auf.

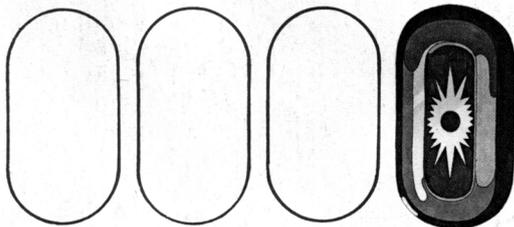


Abb. 24 - Schalter für Innenbeleuchtung

## PFLEGE UND WARTUNG

**1. Einfüllstutzen für Motoröl**

Zwischen den Ölwechseln muß der Ölstand von Zeit zu Zeit kontrolliert werden, ebenso vor jeder größeren Fahrt. Eine genaue Kontrolle kann nur bei kaltem Motor erfolgen und der Wagen muß in der Horizontalen stehen.

Der Meßstab befindet sich bei 3 und weist 2 Striche auf, zwischen denen der Ölstand liegen muß. Der Zwischenraum zwischen diesen Strichen entspricht ca. 1 Liter.

(Bei warmem Motor Maxigrenze 8 mm unter oberer Markierung)

Um aufzufüllen, bis zum oberen Strich nachfüllen, ohne ihn jedoch zu überschreiten. Im Sommer wie im Winter ein Öl TOTAL GTS 20 W 50 oder in sehr kalten Ländern (Norden der USA, Schweden) ein Öl TOTAL GTS 10 W 30 verwenden.

*Niemals ein Zusatzprodukt einfüllen.*

**2. Batterie**

Flüssigkeitsstand in regelmäßigen Abständen, besonders im Sommer, kontrollieren.

Diese muß in jedem der sechs Elemente 1-2 cm über den Platten stehen. Stets mit destilliertem Wasser nachfüllen.

Niemals mit Säure.

Während der Kontrolle der Batterie niemals mit offener Flamme zu nahe kommen.

**3. Sitz des Ölmeßstabes****4. Einfüllbehälter für Kühler**

Deckel bis zur Sicherheitsraste drehen, dann darauf drücken, um weiter drehen zu können. *Wenn der Motor heiß ist, an der Raste einhalten und Dampf vor dem Fortsetzen der Drehung entweichen lassen.*

Der Wasserstand muß sich 2 bis 3 cm vom unteren Rand der Einfüllöffnung befinden. Kein kaltes Wasser nachfüllen, wenn der Motor heiß ist: warten bis er abgekühlt ist.

**5. Behälter für Hydraulikflüssigkeit**

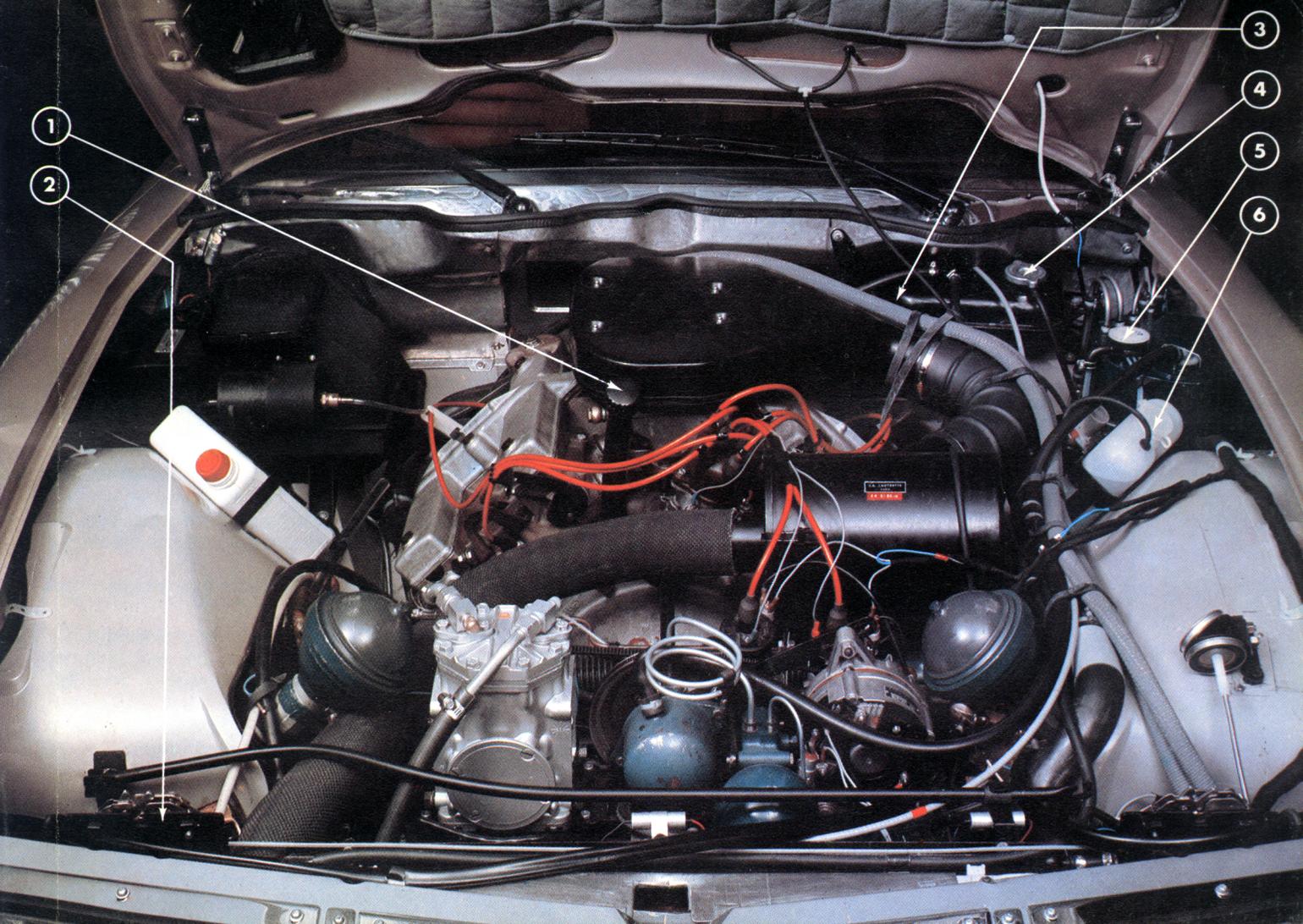
Der Stand der Flüssigkeit, den man durch das transparente Rohr erkennen kann, muß zwischen den Markierungen „Mini“ und „Maxi“ liegen, wobei der Wagen sich in Höchstposition befinden muß (s. Seite 12).

Alle anderen Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden, denn sie würden die hydraulische Anlage sehr schnell zerstören.

In dringenden Fällen und falls es unmöglich ist, sich die grüne Flüssigkeit „LHM“ zu beschaffen, s. Seite 34.

**6. Scheibenwascher**

Mit klarem Wasser auffüllen, dem man zu jeder Jahreszeit eine Dosis „S.W. Klarol“ oder ein ähnliches Erzeugnis begeben kann.



1

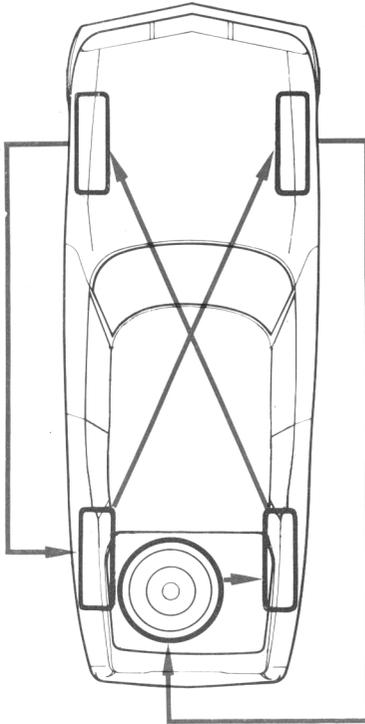
2

3

4

5

6



### Regelmäßige Pflegevorgänge

Sie stehen im „Kundendienstheft“, das dieser Betriebsanleitung beigelegt wurde. Wir empfehlen Ihnen, die dort angegebenen Frequenzen einzuhalten und wir empfehlen, *Schmiermittel der Firma TOTAL zu verwenden*.

Jedes Experiment mit irgendeiner Mischung, insbesondere die Zugabe irgendeines Produktes zu den Ölen ist verboten und könnte zu unliebsamen Überraschungen führen.

### Reifen \*

Die Michelin-Reifen 195/70 VR-15 X, mit denen dieses Fahrzeug ausgerüstet ist müssen folgende Drücke aufweisen:

- 2,2 atü vorn
- 2 atü hinten
- 2,4 atü für das Ersatzrad

Nicht vergessen, den Druck des Ersatzrades sobald wie möglich nach seinem Einbau zu berichtigen. Es ist notwendig, den Reifendruck mindestens einmal im Monat und besonders vor jeder längeren Fahrt zu kontrollieren, denn Ihre Sicherheit hängt davon ab. Der richtige Reifendruck hat auch großen Einfluß auf die Langlebigkeit der Reifen. Die Kontrolle muß kalt erfolgen, d.h. vorzugsweise am Morgen und bevor die Reifen auf der Fahrt warm geworden sind: die Druckerhöhung kann nämlich bei einem Wagen, der unter Belastung sehr schnell gefahren ist, 0,5 atü erreichen.

Auf das richtige Auswuchten der Räder achten: das Auswuchten besonders nach einer Reifenpanne überprüfen lassen.

Das Auskreuzen der Räder in regelmäßigen Abständen gestattet eine gleichmäßige Abnutzung der Reifen. Nebenstehendes Schema befolgen, bei dem auch das Ersatzrad einbegriffen ist. Richtige Drücke herstellen. (Radwechsel s. Seite 28)

### Schneereifen

Der Wagen kann mit Schneereifen ausgerüstet werden (185-15 X M + S). In diesem Falle darf man folgende Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- 165 km/h, wenn der Reifen keine Spikes hat,
- 150 km/h, wenn er Spikes hat.

Die einzuhaltenden Reifendrucke sind die gleichen wie beim 195/70 VR-15 X.

\* Keine anderen Reifen als die von uns typgeprüften verwenden.

Abb. 26 - Auskreuzen der Reifen

### **Pflege der Batterie**

Flüssigkeitsstand des öfteren kontrollieren, besonders im Sommer, und nur destilliertes Wasser hinzufügen. Sauberkeit der Klemmen und Kabelschuhe kontrollieren. Wenn sie sulfatieren, sie lösen und reinigen, die Filzisolierscheiben in Rizinius- oder Vaselineöl eintauchen.

Wenn der Wagen in der Garage stehen bleibt, die Batterie monatlich aufladen lassen.

Im Winter schützt ein richtiges Aufladen am besten gegen Frost: eine normal aufgeladene Batterie (Säuredichte 1,25 - 1,27) widersteht einer Kälte von  $-50^{\circ}\text{C}$ , während eine entladene Batterie (Säuredichte 1,07 - 1,09) bei  $-5^{\circ}\text{C}$  platzen kann.

Niemals die Batterieklemmen abschließen, wenn der Motor läuft.

Niemals eine Batterie aufladen, ohne die Kabelschuhe der beiden Klemmen abgeschlossen zu haben.

### **Pflege des Kühlers**

Das Kühlwasser enthält ab Werk eine Dosis an Frostschutzmittel TOTAL, die ausreicht, um Kühler und Zylinderblock bis zu der Temperatur zu schützen, die auf einem Etikett, das auf dem Kühlereinfüllbehälter aufgeklebt ist, zu lesen ist. Wir empfehlen Ihnen das Frostschutzmittel TOTAL, welches einen Korrosionsschutz enthält.

Das Mischverhältnis, wodurch der Motor gegen eine Kälte bis  $-15^{\circ}\text{C}$  geschützt wird, beträgt 3 Liter Frostschutzmittel und 7 Liter Wasser, um 10 Liter Kühlflüssigkeit zu erhalten.

Es ist zweckmäßig, der Mischung 0,5 % eines handelsüblichen löslichen Öles beizumischen.

Kalkhaltiges Wasser vermeiden.

Wir raten Ihnen, die Kühlflüssigkeit einmal pro Jahr und zwar zu Beginn der kalten Jahreszeit zu erneuern.

Dieser schwierige Arbeitsvorgang sollte in einer Citroen-Werkstatt vorgenommen werden.

Die Karosserie muß regelmäßig gepflegt werden, besonders im Winter. Diese Pflege soll sich nicht nur auf den Lack und die Radzierkappen, sondern auch auf den Unterboden erstrecken: wenden Sie sich diesbezüglich an eine Citroen-Werkstatt.

Karosserie niemals trocken abreiben, um Kratzer im Lack zu vermeiden.

Benzin, Petroleum, Trichloräthylen und Alkohol sind für den Lack gefährlich, ebenso schaden sie den Teilen aus Plexiglas, wie z.B. den Leuchtgehäusen. Auch keine zu starken Waschmittel verwenden.

### **Waschen der Karosserie**

Wenn auch häufiges Waschen zur Erhaltung des Lackes erforderlich ist, so ist es dennoch unerlässlich, hierbei einige Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten, die wir Ihnen nachstehend erläutern.

Das Waschen darf nicht bei praller Sonne und auch nicht bei Frostwetter erfolgen. Es ist notwendig zu warten, bis die Flächen abgekühlt sind, wenn der Wagen der Sonne ausgesetzt war oder die Motorhaube nach der Fahrt noch warm ist.

Die Karosserie muß reichlich mit Wasser benetzt werden, entweder mit Hilfe eines weichen Schwammes, ohne fest zu reiben und sie muß häufig abgespült werden, wozu man am besten den Wasserschlauch nimmt. Wenn man ein Waschmittel verwendet, muß man mit viel Wasser abspritzen.

Dann mit einem sauberen Fensterleder abwaschen, das man öfters ausspült und auswringt.

Darauf achten, daß keine Wasserflecken auf dem Lack verbleiben.

Bei Wegfahren einige Male bremsen, um die Feuchtigkeit von den Belägen zu nehmen.

### **Reinigung der Scheiben**

Die Scheiben können mit Alkohol oder einem handelsüblichen Spezialmittel gereinigt werden, ausgenommen ist hierbei die Innenseite der Heckscheibe (s.S. 26). Von Erzeugnissen auf Silikonbasis wird auf die Dauer abgeraten.

Die Wischerarme der Scheibenwischer nach vorn kippen und sie mit Wasser und Seife reinigen, ohne fest auf das Wischblatt zu drücken.

## Äußere Metallverzierungen

Mit Seifenwasser oder mit einem Reinigungsmittelzusatz zum Wasser waschen. Vorher und nachher mit reichlich klarem Wasser abspritzen.

Besonders die Radkappen müssen häufig gewaschen werden, denn der Schmutz könnte auf die Dauer ihre Flächen angreifen und ein neues Polieren erforderlich machen.

Es wird zur Erhaltung des Metallglanzes empfohlen, nach dem Abledern mit dem Fensterleder ein Chromschutzmittel einer Markenfirma aufzubringen.

## Teerflecken an der Karosserie

Diese Flecken müssen sobald wie möglich entfernt werden.

Nicht kratzen, kein Benzin oder Fleckenwasser für Stoffe benutzen, sondern ein Teerentfernungsmittel einer Markenfirma.

## Polieren des Lackes

Bei Lacken mit Metalleffekt wird von einem Polieren abgeraten, denn es könnten Ränder entstehen.

Bei den übrigen Lacken ist es dagegen zweckmäßig, nach Winterende ein Polieren vorzunehmen. Hierzu muß die Karosserie absolut sauber und trocken sein.

Nur Produkte verwenden, die keinen starken Abrieb erzeugen. Handelsübliche Erzeugnisse von Markenfirmen benutzen und sich an die Vorschriften des Herstellers halten.

## Leichte Lackschäden

Kratzer oder leichte Lackschäden können durch die Benutzung von Sprühdosen schnell und billig beseitigt werden.

Es gibt diese Sprühdosen mit allen Citroen-Farben. Die sehr einfache Gebrauchsanweisung steht auf der Dose.

Die Referenz-Nr. des Wagenlackes steht auf einer runden Plakette (s. Abb. 27) unter der Motorhaube auf dem linken Längsträger unterhalb des Herstellerschildes.



Abb. 27 Referenz-Nr. des Lackes

**Reinigung der Bezüge**

Nur weiche Seifen benutzen wie übliche Toilettenseifen.

**Stoffbezüge:**

Sie müssen gebürstet werden oder noch besser mit dem Staubsauger abgesaugt werden.

Bei sehr starker Verschmutzung im allgemeinen, verwendet man am besten einen „Trockenschäum“, wie er im Handel erhältlich ist. Vorher gut entstauben.

**Lederbezüge (Auf Wunsch):**

Sie müssen mit einem Lappen oder Schwamm gereinigt werden, die man leicht mit lauwarmem Seifenwasser anfeuchtet, gut auswringt und ausspült. Dann reibt man mit einem weichen Lappen, bis der Bezug glänzt.

Möglichst keine Cremes benutzen, die Flecken hervorrufen könnten.

**Similibezüge**

Sie mit einem handelsüblichen Erzeugnis oder mit etwas Seifenwasser reinigen, gut abreiben und mit einem trockenen Lappen nachpolieren.

Wir raten von Produkten ab, die Similibezüge zum Glänzen bringen sollen.

**Einzelflecken auf den Bezügen**

Flecken auf Stoff-Leder- oder Similibezügen können mit Seifenwasser oder mit einem Lösemittelzusatz zum Wasser („Teepol“ o.ä.) entfernt werden.

Wenn sie auf diese Art nicht verschwinden, so verwendet man 90%igen Alkohol (Spiritus) oder C-Benzin.

Mit gut ausgewrungenen Tampons leicht tupfend abreiben.

Von Lösemitteln wie Azeton oder Trichloräthylen wird abgeraten.

Es gibt eine Vielzahl von Lösemitteln, die absorbierende Erden enthalten und die, richtig angewendet, keine Ränder hinterlassen (z.B. „K 2 R“ o.ä.).

**Armaturenbrettrahmen**

Entweder mit Seifenwasser oder ein handelsübliches verdünntes Waschmittel benutzen. Kein anderes Erzeugnis verwenden.

**Heckscheibe**

Die Innenseite der Heckscheibe darf nur mit Seifenwasser gereinigt werden, um die Fäden der elektrischen Heizung nicht zu beschädigen.



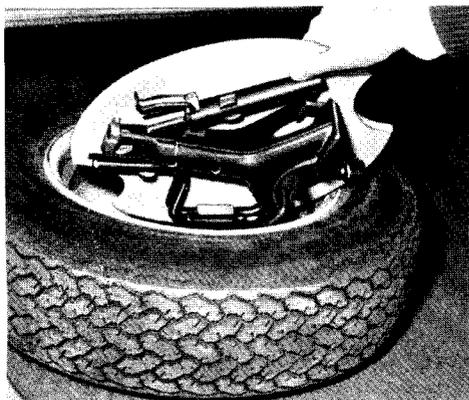


Abb. 28 - Werkzeug für Radausbau



Abb. 29 - Anbringen der Stütze

### Werkzeug

Es befindet sich im Kofferraum und ist an einer Platte am Ersatzrad unter der Hülle befestigt (s. Abb. 28).

### Abbau

Handbremse ganz anziehen.

Motor im Leerlauf laufen lassen.

Hebel zur Einstellung der Bodenfreiheit in äußerste hintere Raste bringen (Höchstposition).

Radzierkappe abnehmen: Radzentralschraube abschrauben und das gebogene Ende des Dorns zum Abhebeln unter dem Rand ansetzen. Die 5 Radmutter mit der Andrehkurbel lösen, jedoch noch nicht abschrauben. Wenn der Wagen sich in Höchstposition befindet, die Stütze am Zapfen unter der Tür einhängen und das gerade Ende des Dorns in das dem Fuß der Stütze am nächsten gelegene Loch einstecken (s. Abb. 29).

### Nur Hinterräder:

*Das abnehmbare Blech des Radkastens ausbauen, indem man mit Hilfe der Radkurbel die am äußeren vorderen Ende sitzende Schraube abschraubt (s. Abb. 30).*

*Die beim Ersatzrad befindliche Stange hochheben und sie in die auf der linken Kofferraumseite befindliche Raste einhängen (s. Abb. 31).*

Den Einstellhebel für die Bodenfreiheit in die äußerste vordere Raste bringen (Niedrig-Position) und warten, bis sich die Räder heben.

Die fünf Muttern jetzt ganz abschrauben und das Rad abnehmen.

## Wiederaufbau

Rad auf Radbolzen aufsetzen.

Die 5 Muttern anziehen, ohne sie endgültig festzuziehen.

Den Hebel zur Einstellung der Bodenfreiheit in äußerste hintere Raste bringen (Höchstposition).

Stütze abnehmen.

Die 5 Radmuttern endgültig festziehen.

## Nur Hinterräder

*Abnehmbares Kotflügelblech wieder anbringen.*

*Hintere Stange aushängen.*

Radzierkappe wieder anbringen und dabei auf Stellung der Ventilaussparung achten.

Hebel zur Einstellung der Bodenfreiheit in seine Anfangsposition bringen. (Zur Erinnerung: die Normal-Position ist durch einen weißen Strich gekennzeichnet).

Bei dem neu angebauten Rad sobald wie möglich den vorgeschriebenen Druck herstellen.

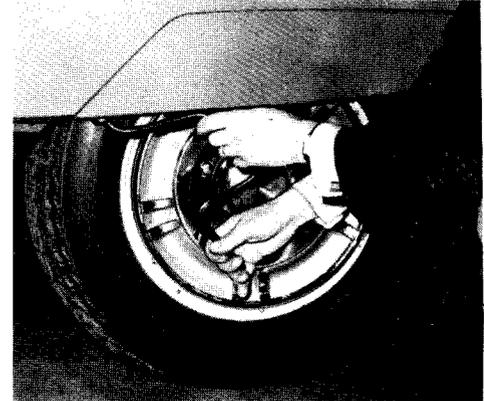


Abb. 30 - Ausbau des abnehmbaren Kotflügelbleches

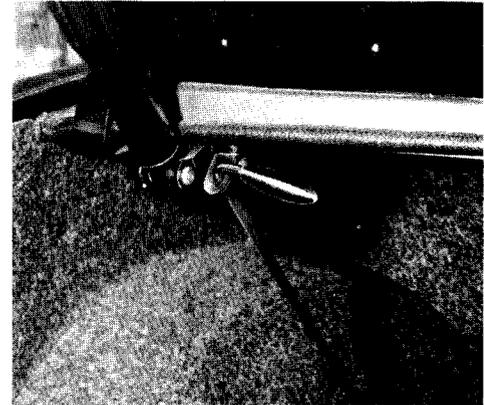


Abb. 31 - Einhängen der Befestigungsstange für die hintere Höheneinstellung

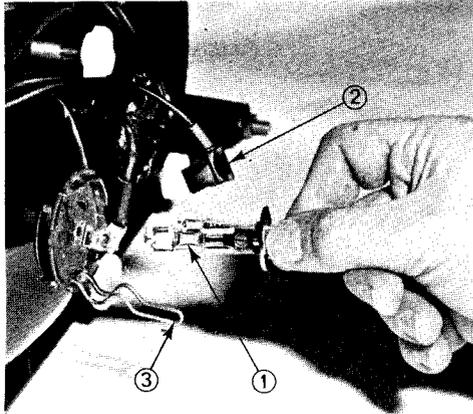


Abb. 32 - Ausbau einer Jodlampe

- 1 - Jodlampe
- 2 - Anschlußstecker
- 3 - Haltefedern

**Feststehende Scheinwerfer für Ablendlicht und Fernlicht:** *Philips- oder Norma-Jodlampen vom Typ H1 - 12 V*

Diesen Arbeitsvorgang nur bei abgeschalteten Scheinwerfern durchführen.

Kabel von Lampensockel abschließen.

Die Haltefedern abnehmen, indem man auf die Enden drückt und sie aus den Rasten herausnimmt. Aufpassen, daß man die neue Lampe nicht mit den Fingern berührt. Wenn dies aus Versehen geschehen sollte, eine andere Lampe nehmen oder diejenige, die man berührt hat, mit etwas Seifenwasser abwaschen und mit einem nicht fasernden Lappen abtrocknen.

Lampe in Reflektor einsetzen.

Befestigungsfedern anbringen.

Lampe wieder anschließen.

**Lenkungsabhängige Scheinwerfer:** *Philips- oder Norma-Jodlampen vom Typ H1 - 12 V*

Linker Scheinwerfer:

Vorgehen, wie bei den feststehenden Scheinwerfern.

Rechter Scheinwerfer:

Schutzglas des Kennzeichens abnehmen (7 Schrauben abschrauben), dann Scheinwerfer nach außen drehen, indem man mit der Hand dagegen drückt, um hinter den Scheinwerfer fassen zu können (s. Abb. 33).

**Nebelscheinwerfer (Auf Wunsch):** *Philips- oder Norma-Jodscheinwerfer vom Typ H1 - 12 V.*

Die beiden Schrauben, mit denen die Leuchteinheit befestigt ist, abschrauben. An Halterung der Lampe ziehen, um sie abzunehmen.

Die neue Lampe nicht mit den Fingern berühren. Wenn dies aus Unachtsamkeit dennoch geschehen sollte, eine andere Lampe nehmen oder diejenige, die man berührt hat, mit etwas Seifenwasser abwaschen und mit einem nicht fasernden Lappen abtrocknen.

**Standleuchten:** *Lampen 12 V - 5 W - Typ R 19/5*

Transparenten Deckel abnehmen. (Vordere Leuchte: 3 Schrauben abschrauben, hintere Leuchte: 2 Schrauben).

**Fahrtrichtungsanzeiger:** *Lampen 12 V - 21 W - P 25/1*

Transparenten Deckel abnehmen. (Vordere Leuchte: 3 Schrauben abschrauben, hintere Leuchte: 2 Schrauben).

**Rückfahrleuchten:** *Lampen 12 V - 21 W - Typ P 25/1*

Transparenten Deckel abnehmen. (2 Schrauben abschrauben).

**Bremsleuchten:** *Lampen 12 V - 21 W, Typ P 25/1*

Transparenten Deckel abnehmen (2 Schrauben abschrauben)

**Leuchte für Kennzeichen:** *Lampen 12 V - 5 W, Typ R 19/5*

Kofferraumklappe öffnen.

Schutzgarnitur aus Filz abnehmen, indem man an den 4 Druckknöpfen zieht. Die beiden Rändelknöpfe, die in den Vertiefungen sitzen, abschrauben und dabei das Leuchtgehäuse festhalten, damit es nicht herunterfällt.

Lampe auswechseln, dann Gehäuse und Garnitur wieder anbringen.

**Innenleuchte:** *Sofitte 12 V - 7 W, Länge 38*

Gehäuse mit Hilfe des hinten sitzenden Schlitzes kippen und dann nach vorn herausnehmen.

Um es wieder anzubringen, die Zapfen vorn einsetzen, dann nach hinten stoßen.

**Beleuchtung für Aschenbecher:** *Sofitte 12 V - 4 W, Länge 38*

Das Ganze, Aschenbecher und Zigarettenanzünder, abnehmen, indem man an den Rändern zieht. Dann Kappe der Sofitte durch Zusammendrücken abnehmen.

**Leselampe:** *Sofitte 12 V - 7 W, Länge 38*

Die Lampe sitzt unter dem Gummiwulst des Armaturenbrettes rechts vom Schalter.

**Handschuhkasten:** *Lampe 12 V - 2 W - Typ T 8/2*

Weißer Abdeckung entfernen, indem man sie nach unten und etwas nach links zieht, um sie abnehmen zu können.

**Zündschloß:** *Lampe 12 V - 2 W, Typ T 8/2*

Den oberen Teil des Lenkungsblockes abnehmen, nachdem man die beiden an den Seiten sitzenden Zierstäbe zu sich gezogen hat.

**Beleuchtung unter Motorhaube:** *Lampe 12 V - 10 W, Typ R 19/10*

**Hinterer Kofferraum:** *Lampe 12 V - 10 W, Typ R 19/10*

Die Lampe befindet sich rechts im Kofferraum unter dem Klappengelenk. Plastikdeckel abnehmen.

**Markierungen der Bedienung für die Klimaanlage.**

Das Auswechseln dieser Lampe muß in einer Citroen-Werkstatt durchgeführt werden.



Abb. 33 - Kippen des lenkungsabhängigen Scheinwerfers mit der Hand

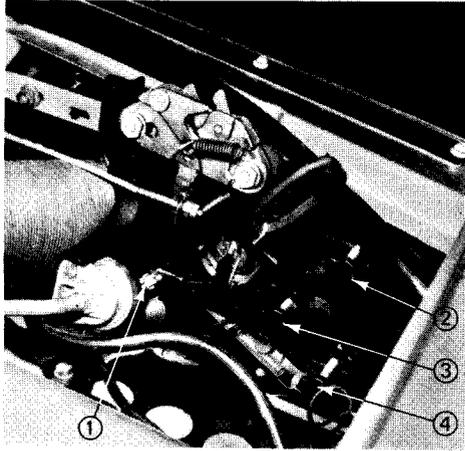


Abb. 34 - 1 - Einstellung des Scheinwerferkomplexes  
2. 3. 4. - Schrauben zur Einstellung der Scheinwerfer für Abblendlicht und Fernlicht

*Diese Einstellungen können nur in einer Werkstatt vorgenommen werden, die über das notwendige Einstellgerät verfügt.*

#### **Gesamtkomplex Scheinwerfer (Abb. 34 - Markierung 1)**

- Einstellung in der Höhe.

Die in der vorderen rechten Ecke des Motorabteils in der Nähe der Batterie sitzende weiße Kunststoffhülse drehen. Im Uhrzeigersinn: Verschiebung der Lichtbündel nach oben.

#### **Lenkungsabhängige Scheinwerfer**

- a) Seitliche Einstellung.

Die unter dem Reflektorgehäuse befindliche Kunststoffhülse drehen. Diese Hülsen sind nicht zu sehen, doch genügt es, mit der Hand unter die Gehäuse zu fassen, um an sie heranzukommen.

In einer oder der anderen Richtung je nach Verschiebung des Lichtstrahles drehen.

- b) Einstellung in der Höhe.

Einen Schraubenzieher durch die Bohrung gegenüber der Schraube am unteren Teil des Gehäuses durchstecken und drehen.

Im Uhrzeigersinn: Verschiebung des Lichtbündels nach oben.

#### **Scheinwerfer „Fernlicht“ (Abb. 34)**

- a) Seitliche Einstellung.

Obere Schraube drehen.

Im Uhrzeigersinn: Verschiebung des Lichtbündels zur Fahrzeugachse.

- b) Einstellung in der Höhe.

Untere Schraube drehen.

Im Uhrzeigersinn: Verschiebung des Lichtbündels nach oben.

#### **Scheinwerfer „Abblendlicht“ (Abb. 34)**

- a) Seitliche Einstellung.

Auf die obere und untere Schraube einwirken.

Dann die Einstellung der Höhe vornehmen.

- b) Einstellung in der Höhe.

Untere Schraube drehen.

Im Uhrzeigersinn: Verschiebung des Lichtbündels nach oben.

**Auswechseln einer Sicherung**

Vor Auswechseln einer Sicherung ist es notwendig, die Ursache der Störung zu erkennen und sie zu beseitigen. Die Sicherungen zum Absichern der elektrischen Anlage (9 Sicherungen zu 16 A und 3 Sicherungen zu 10 A) befinden sich in 2 Sicherungskästen unter der Motorhaube, am Spritzblech und hinter dem Kühler-Einfüllbehälter. Deckels des betreffenden Kastens abziehen und Sicherung von gleicher Ampère-Stärke auswechseln. Aufstellung der Sicherungen (von der Wagenachse nach außen gehend) und abgesicherte Einrichtungen:

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>1 - Blaue Markierung (16 A)</b><br/>                 Kontrolleuchte für Handbremse<br/>                 Blinker u. Warnblinkanlage<br/>                 Beheizung der Heckscheibe<br/>                 Rückfahrleuchten<br/>                 Innenleuchte<br/>                 Kofferraumbeleuchtung</p> <p><b>2 - Gelbe Markierung (16 A)</b><br/>                 Zigarettenanzünder<br/>                 Kraftstoffvorratsanzeige<br/>                 Belüftungsventilator<br/>                 Kühlwasser-Thermometer<br/>                 Ölthermometer<br/>                 Kontrolleuchte für Bremsbelagabnutzung<br/>                 Kontrolleuchte für hydraulischen Druck<br/>                 Kontrolleuchte für Öldruck</p> | <p><b>3 - Weiße Markierung (16 A)</b><br/>                 Kontrolle der roten Kontrolleuchten<br/>                 Scheibenwischer-Scheibenwascher</p> <p><b>4 - Grüne Markierung (10 A)</b><br/>                 Beleuchtung unter der Motorhaube<br/>                 Beleuchtung Handschuhkasten<br/>                 Leselampe<br/>                 Bremsleuchte<br/>                 Elektrische Zeituhr<br/>                 Radio (auf Wunsch)<br/>                 Zubehörklemme</p> | <p><b>5 - Rote Markierung (10 A)</b><br/>                 Stand- und Rücklicht, linke Seite</p> <p><b>6 - Malvenfarbene Markierung (10 A)</b><br/>                 Kennzeichenbeleuchtung<br/>                 Kontrolleuchte für Standlicht<br/>                 Beleuchtung für Aschenbecher<br/>                 Beleuchtung Armaturenbrett<br/>                 Beleuchtung d. Bedienung Klimaanlage (auf Wunsch)</p> <p><b>7 u.8- Blaue und gelbe Markierung (16 A)</b><br/>                 Abblendlicht</p> <p><b>9 u.10 - Weiße und grüne Markierung (16 A)</b><br/>                 Scheinwerfer (Fernlicht)</p> <p><b>11 u.12 - Rote und malvenfarbene Markierung 16 A)</b><br/>                 Nebelscheinwerfer</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

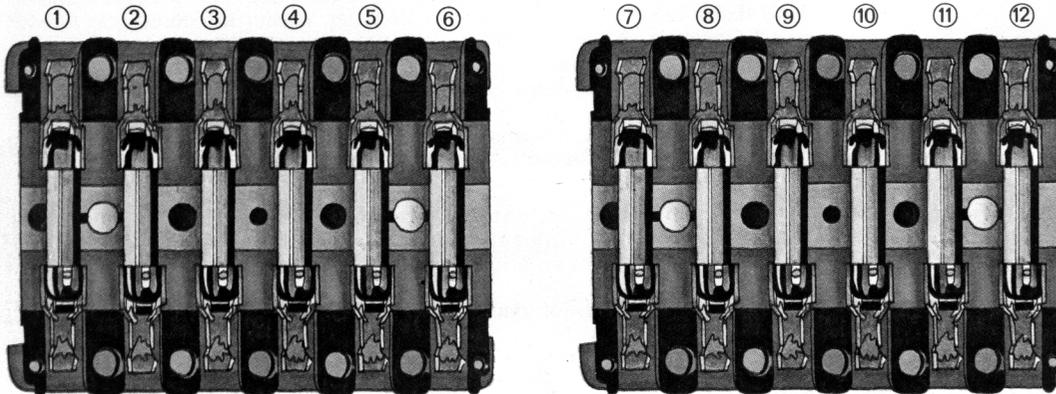


Abb. 35 - Sicherungskästen



Abb. 36  
Elektrodenabstand

### Auswechseln der Batterie

Kennzeichen der Batterie: 12 V 300/70 Ah

*Wagen in Höchstposition bringen. Dazu entweder den Motor (s. Seite 12) oder einen Wagenheber benutzen. Ganz nach links einschlagen und eventuell nach dem völligen Einschlagen kurze Bewegungen mit dem Lenkrad ausführen, (bei abgestelltem Motor) um die Druckreserve, welche die Räder in Geradeausfahrtstellung bringt, zu verbrauchen.*

Batterie abschließen und die beiden Streben des Befestigungsrahmens abschrauben. Zugangsklappe der Batterie am Radkasten abschrauben.

Batterie schwenken und sie mit Rahmen und unterem Trog herausnehmen. Auf die Ausrichtung der Pole achten, bevor man die Batterie wieder durch die Zugangsöffnung einbringt.

### Auswechseln einer Zündkerze

Referenz-Nr. der Zündkerzen: BOSCH W 200 T 30

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm

Wiedereinbauen und soweit wie möglich von Hand einschrauben. Mit Schlüssel festziehen.

### Auswechseln der grünen Flüssigkeit LHM im Fall einer Panne

In einem dringenden Fall ist es möglich, anstelle der grünen Flüssigkeit LHM:

- entweder ein dünnflüssiges Motorenöl SAE 10 oder SAE 20,
  - oder ein Öl für hydraulische Konverter FLUIDE A, TYPE A zu verwenden.
- Man muß dann sobald wie möglich den Behälter wieder entleeren und wieder die grüne Flüssigkeit „LHM“ einfüllen.

Um den Behälter zu entleeren:

- Fahrzeug in Niedrigposition bringen und Entlüftungsschraube des Druckreglers öffnen,
- die untere Schelle des transparenten Standrohres abschrauben und die im Behälter enthaltene Flüssigkeit ablaufen lassen.

### Abschleppen

Vorn: ein Abschleppseil am unteren rechten und linken Radschwingarm einhängen und das Verkleidungsblech durch Zwischenlegen einer Holzschwelle oder eines sonstigen Schutzwulstes abschirmen.  
Dann hochheben.

Hinten: an den beiden unter der Stoßstange befindlichen Haken befestigen.

## **VERSCHIEDENES**

**Coupé Grand Tourisme**

Frontantrieb

Anzahl der Sitzplätze	: 4
Franz. Steuer-PS	: 15
Höchstgeschwindigkeit	: 220 km/h ca.
Anfahrvermögen im Hang mit Anhängelast von 1800 kg	: 11 % Steigung
Geschwindigkeit bei 1000 U/min in km/h	
1. Gang : 9,4	4. Gang : 28,4
2. Gang : 14,2	5. Gang : 36,3
3. Gang : 20,8	RW. Gang : 8,6

**Gewichte:**

Leergewicht, fahrbereit	: 1 450 kg
– auf Vorderachse	: 900 kg
– auf Hinterachse	: 550 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	: 1 800 kg
– auf Vorderachse	: 1 040 kg
– auf Hinterachse	: 800 kg
Zulässige Anhängelasten	
– ohne Bremse	: 500 kg
– mit Bremse	: 1 800 kg

**Abmessungen**

Länge über alles	: 4,89 m
Breite über alles	: 1,83 m
Einschlag-Durchmesser	
– Wendekreis	: 11,5 m ca.
– Spurkreis	: 10,5 m ca.

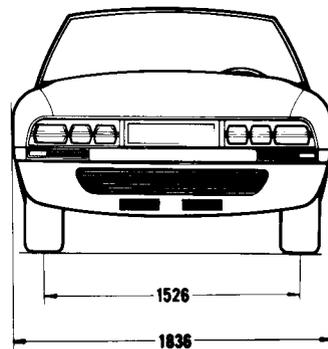
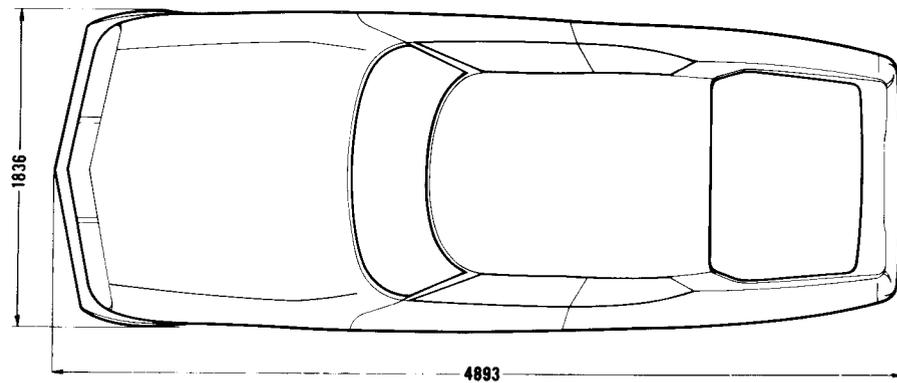
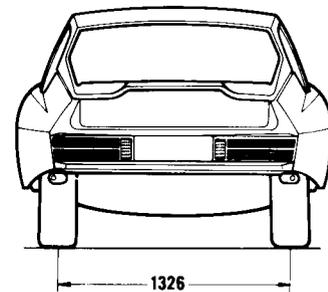
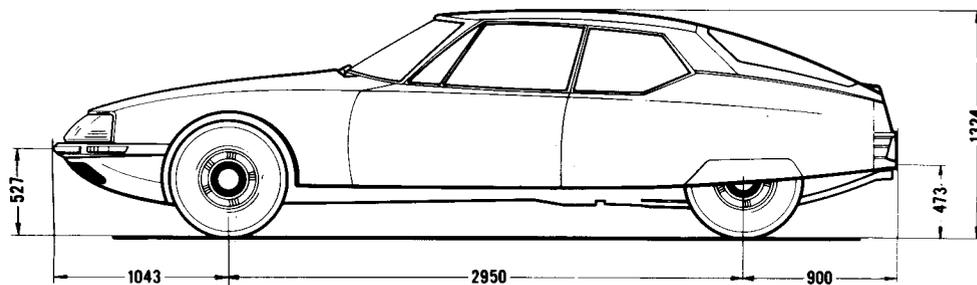


Abb. 37 - Äußere Abmessungen

**Allgemeines**

Bezeichnung	: Maserati Typ C 114/1
Anzahl der Zylinder	: 6 in V-Anordnung zu 90°
Bohrung	: 87 mm
Hub	: 75 mm
Hubraum	: 2670 cm <sup>3</sup>
Verdichtung	: 9
Maximale Leistung (DIN)	: 170 PS bei 5500 U/min
Maximale Leistung (SAE)	: 180 PS bei 6250 U/min
Maximales Motor-Drehmoment (DIN)	: 23,5 mkg bei 4000 U/min
Maximales Motor-Drehmoment (SAE)	: 23,8 mkg bei 4000 U/min
Leerlaufdrehzahl	: 900 U/min
Höchst-drehzahl	: 6500 U/min
Zylinderköpfe und Motorblock	in Leichtmetall
Vierfach gelagerte Kurbelwelle	

**Steuerung****Hängende Ventile**

4 obenliegende Nockenwellen mit verstellbarer Einstellung

Kette zur Betätigung der Zwischenwelle hinten

Ketten zur Betätigung der Nockenwellen zwischen den Zylindern

Spiel des Auslaßventils in kaltem Zustand: 0,50 - 0,55

Spiel des Einlaßventils in kaltem Zustand: 0,30 - 0,35

Zylinderkopf mit halbkugelförmigen Verbrennungsräumen

**Zufuhr**

Trockenluftfilter

Elektrische Kraftstoffpumpe

Vorrichtung zur Ableitung der Motoröldämpfe mit Zentrifugal-Ölreiniger

3 Doppelvergaser Weber 42 DC NP

Starter durch Handbetätigung

Kraftstoffbehälter aus Kunststoff

Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters : 90 l

**MOTOR:****Schmierung**

Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe mit Überdruckventil

Ölkühler aus Leichtmetall

Maximaler Öldruck: 4,5 - 5,5 kg/cm<sup>2</sup> bei 4000 U/min

Mindestöldruck: 1,5 kg/cm<sup>2</sup> bei 1000 U/min

Fassungsvermögen an Öl: 7 l

**Kühlsystem**

Kühler mit horizontalliegendem Röhrennetz

2 durch Elektro-Motoren angetriebene Ventilatoren mit Thermostatsteuerung

Fassungsvermögen : 13 l, einschließlich Heizung

**Zündung**

Zündfolge : 1 - 6 - 2 - 5 - 3 - 4

Dynamische Einstellung : 32° bei 2000 U/min

Frühzündung durch Verteiler : 30°

Zündkerzen : BOSCH W 200 T 30

Elektrodenabstand : 0,6 - 0,7 mm

**Auspuffanlage**

2 Vorschalldämpfer, einer längs, der andere quer

2 Nachschalldämpfer

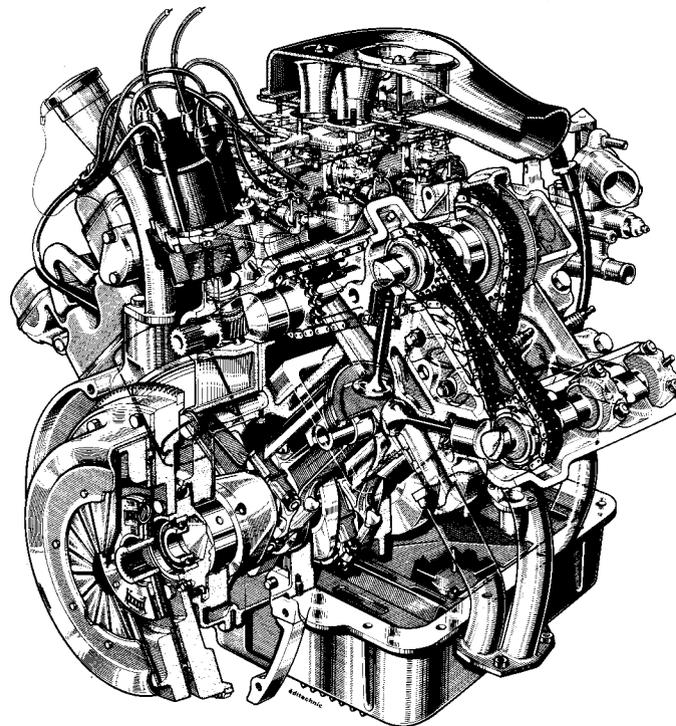


Abb. 38 - Motor

**Kupplung**

Einscheibentrockenkupplung

Scheiben- $\varnothing$  : 228 mm

Tellerfeder

Hydraulische Betätigung durch Geber- und

Nehmerzylinder

Unterstützung durch Überspringfeder

**Getriebe, Übertragung und Differential**

Gesamteil, einen kompakten Block mit Motor bildend.

Mechanische Betätigung durch Schalthebel am Wagenboden.

5 synchronisierte Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang.

Übersetzungsverhältnisse:

1. Gang : 2,923 : 1

4. Gang : 0,9696 : 1

2. Gang : 1,9411 : 1

5. Gang : 0,7567 : 1

3. Gang : 1,3214 : 1

RW. Gang : 3,1538 : 1

Spiralverzahntes Kegel- und Tellerrad 8 x 35

**Gelenkwellen**

Homokinetische Doppel-Kardangelenke an den Rädern,  
Schiebe-Gelenke „Tripodes“ am Differentialausgang

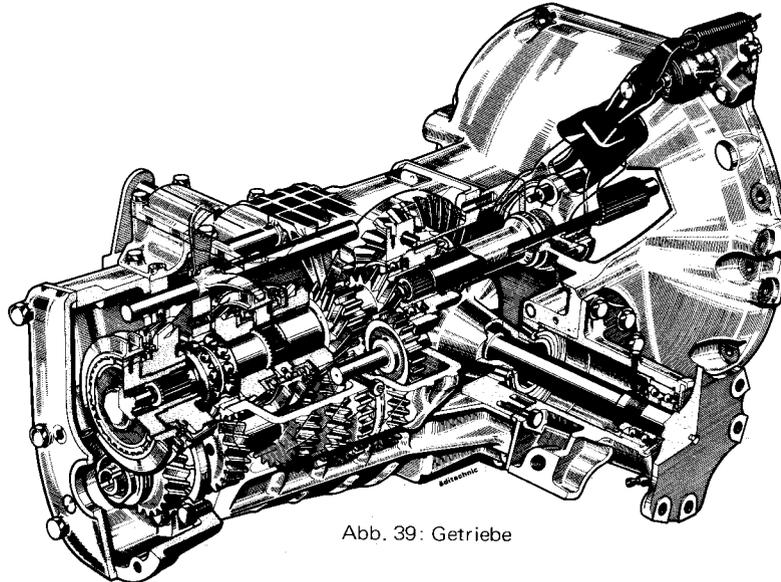


Abb. 39: Getriebe

## TECHNISCHE DATEN: HYDRAULISCHE ANLAGE

Hochdruckpumpe mit 7 Kolben

Antrieb durch Kreuzwellenkette, die an Zwischenwelle des Motors angeschlossen ist.

Behälter mit großem Fassungsvermögen, hydropneumatischer Haupt-Druckspeicher mit Druckregler

Fassungsvermögen des Behälters : 5.400 l

Volumen des hydropneumatischen Haupt-Druckspeichers : 0,380 l

Maximaldruck des Haupt-Druckspeichers : 175 kg/cm<sup>2</sup>

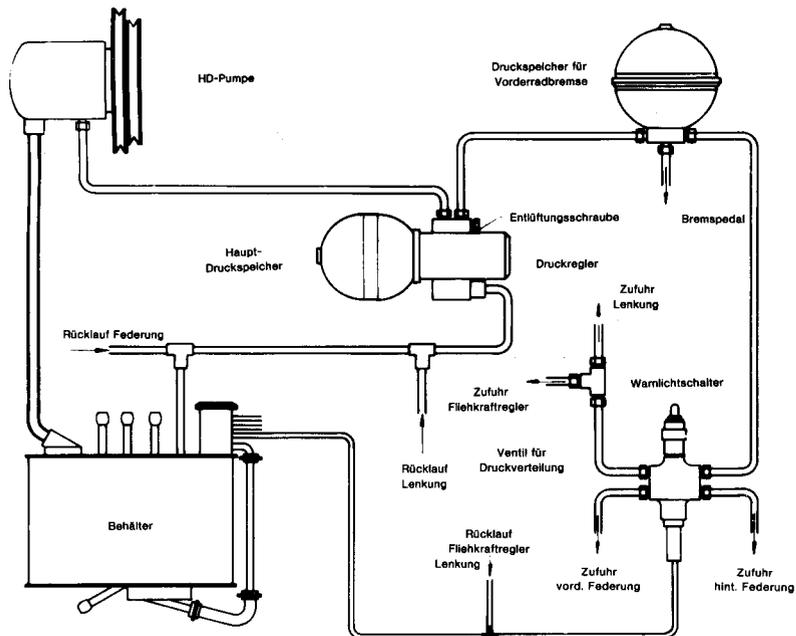


Abb. 40 - Druckreserven

Räder, vorn und hinten unabhängig voneinander aufgehängt.  
 Parallel angelenkte Kurbel-Querlenker vorn, Längslenker hinten.  
 Stabilisatoren vorn und hinten.  
 Hydropneumatische Federzylinder vorn und hinten.  
 Automatischer Druckausgleich in den Federzylindern bei derselben Achse.  
 Automatisch gesteuerte Höhenkorrektoren.  
 Einstellung der Bodenfreiheit vom Fahrersitz aus.

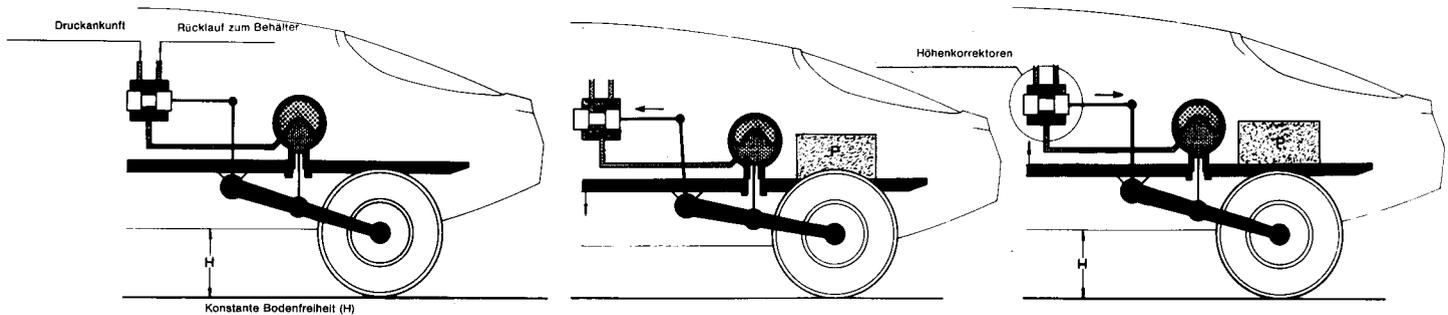


Abb. 41 - Bodenfreiheit

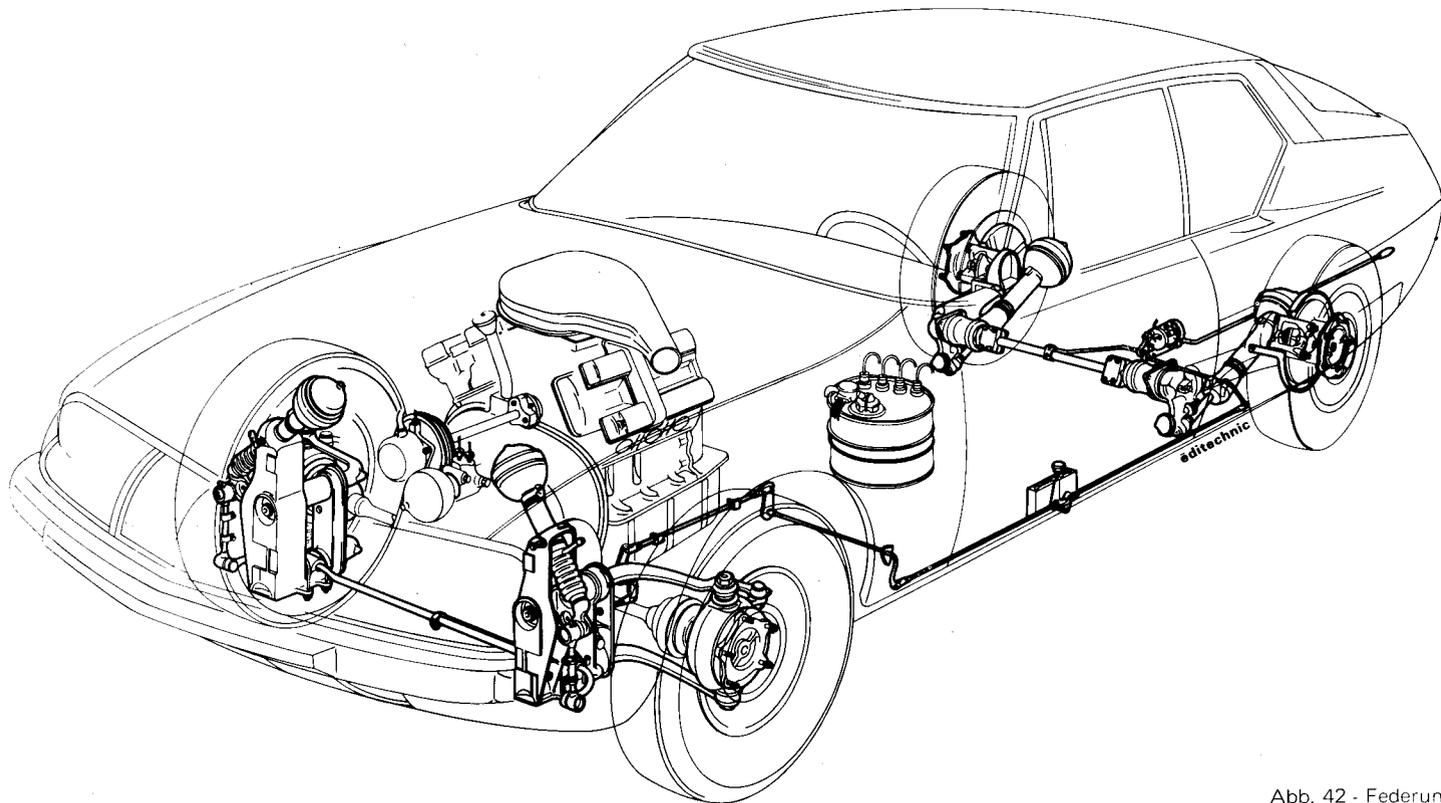


Abb. 42 - Federung

### Betriebsbremse

Scheibenbremsen an allen 4 Rädern.

Feste Bremssättel mit gegenüberliegenden Kolben.

Durchmesser der vorderen Bremsscheiben : 300 mm

Durchmesser der hinteren Bremsscheiben : 256 mm

Durchmesser der vorderen Kolben : 60 mm

Durchmesser der hinteren Kolben : 32 mm

Automatische Nachstellung der Bremsbeläge

Kontrollleuchte für Anzeige der Bremsbelagabnutzung

Hydraulische Betätigung (mineralische Flüssigkeit)  
durch Zweikreisbremsanlage

Bremskraftversorgung aus in Druckspeichern enthaltener Energiereserve,  
Bremskraftverteilung zwischen den Achsen und Bremskraftregelung auf  
Hinterachse automatisch entsprechend der Höhe der Fahrzeugbelastung  
Kontrollleuchte für Mindestdruck im Druckspeicher

### Handbremse

Von der Betriebsbremse unabhängig mit eigenen Bremsplaketten

Mechanische Einwirkung auf vordere Bremsscheiben

Betätigung durch Handhebel am Wagenboden.

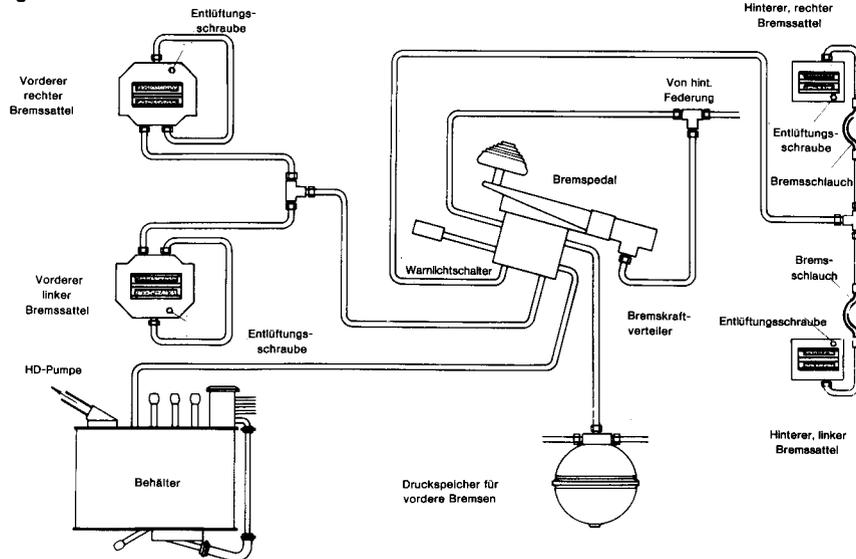


Abb. 43 - Schema der hydraulischen Bremsanlage

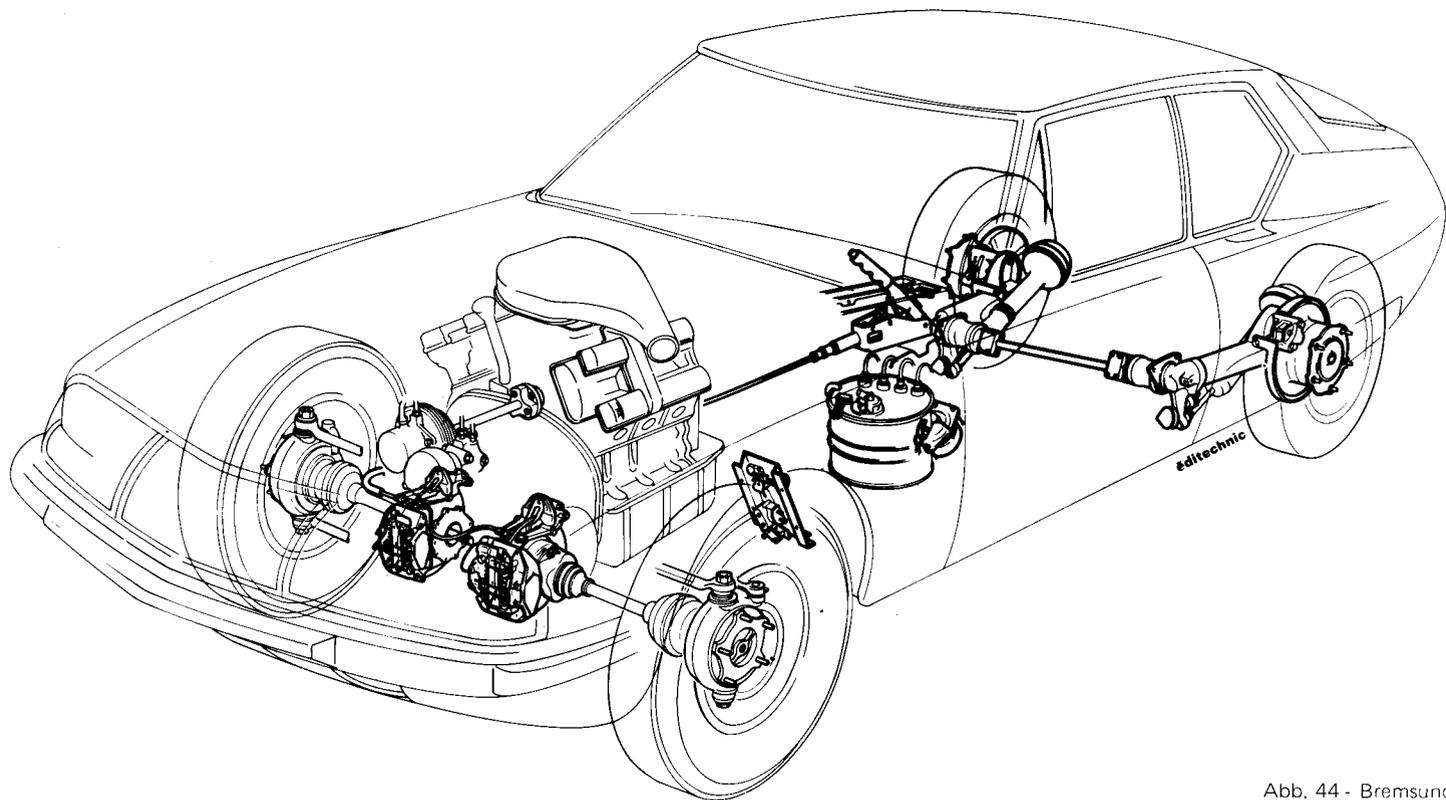


Abb. 44 - Bremsung

Zahnstangenlenkung, hydraulische Lenkunterstützung in Abhängigkeit zur Fahrzeuggeschwindigkeit wirkend.  
 Servorückstellung in Geradeausfahrt, je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Einschlagwinkel  
 Lenkrad in Höhe und Tiefe einstellbar  
 Untersetzung : 1/9,4  
 Befestigung der Räder durch 5 Radbolzen

Felgen 6 ''  
 Reifen Michelin 195/70 VR 15 X  
 Radsturz : auf beiden Seiten um 1 mm gleich  
 Nachlauf : 1°30'  
 Spur : 0 ± 1 mm

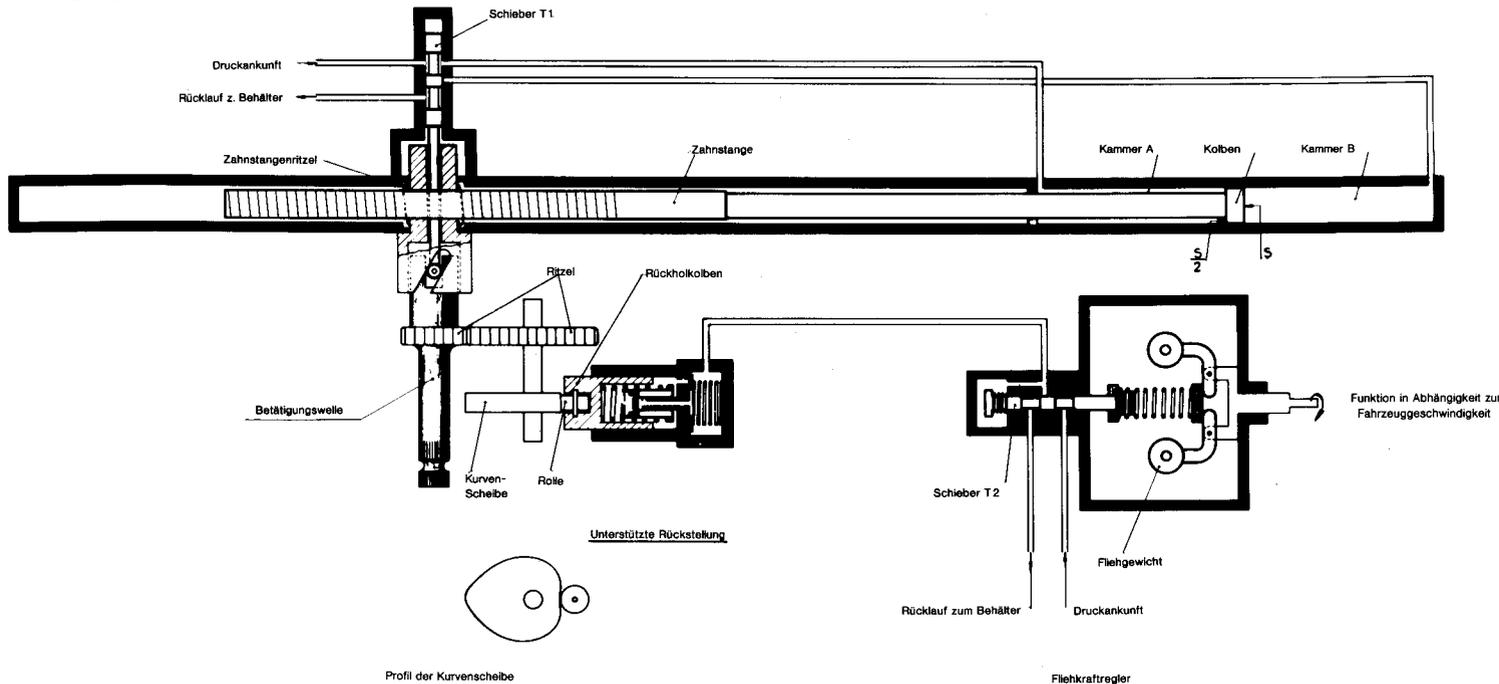


Abb. 45 - Lenkung mit unterstützter Rückstellung (Stellung: Geradeausfahrt)

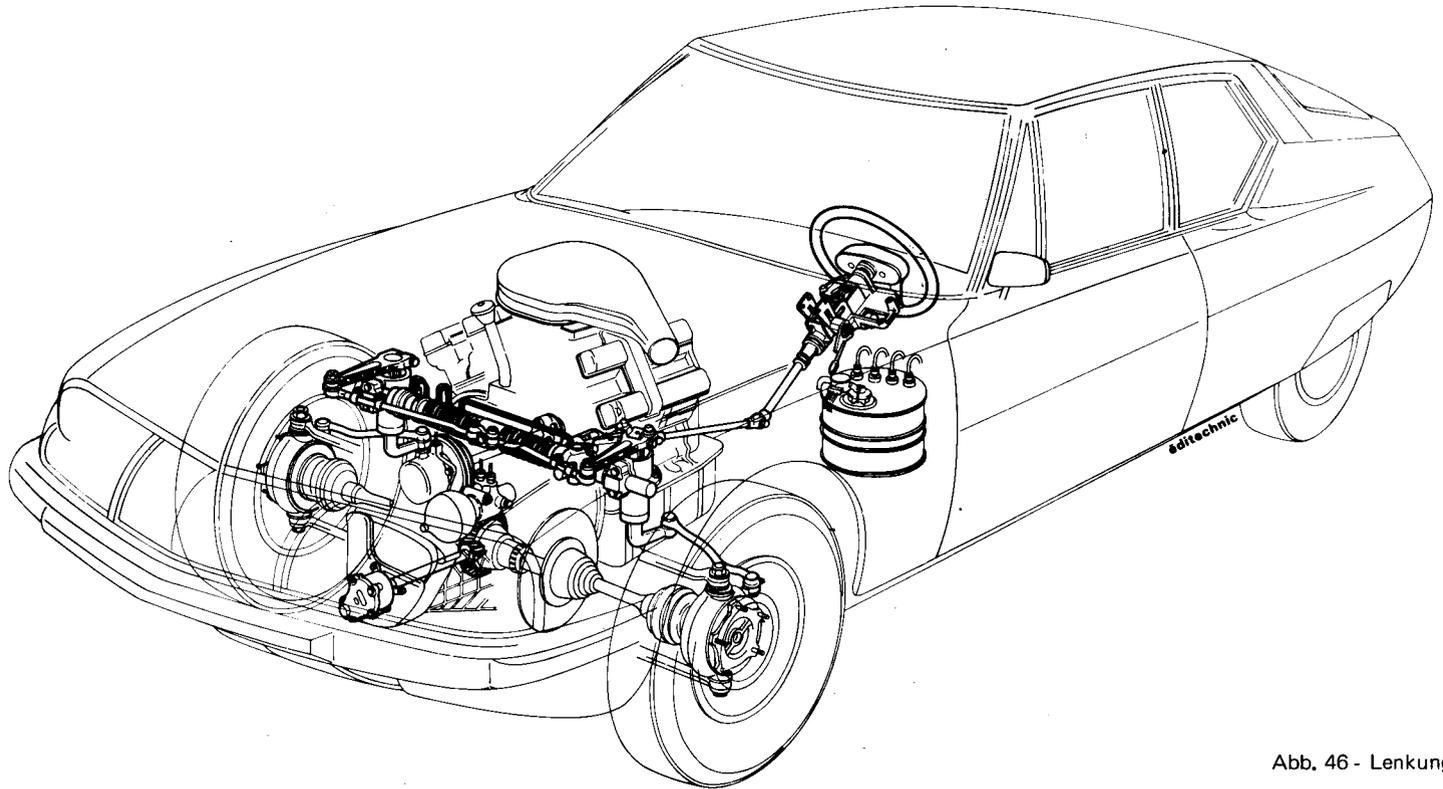


Abb. 46 - Lenkung

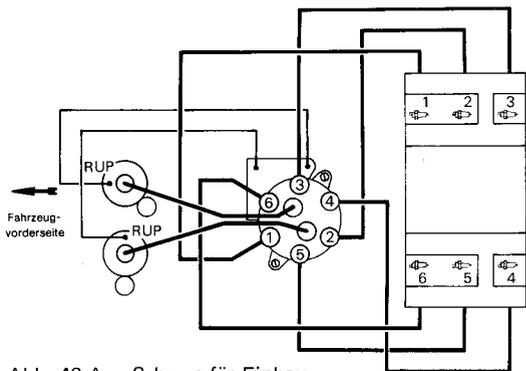


Abb. 46 A Schema für Einbau  
Verteiler-Kabelbündel

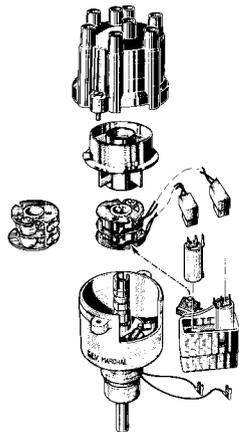


Abb. 46 B Verteiler mit Doppel-Kassette

### Elektrische Ausrüstung

Spannung 12 V

Drehstromlichtmaschine

- maximale Leistung : 780 W
- Ladebeginn : 670 U/min
- Kapazität : 300/70 Ah

Batterie

– Minus an Masse

Anlasser

- Leistung : 1,17 kW
- Einschaltung durch Magnetschalter und Freilaufritzel.

Verteiler mit doppelter Kassette für Unterbrecher und Kondensator, wodurch einfacher Austausch ohne Verstellung möglich.

12 Sicherungen (9 zu 16 A und 3 zu 10 A) und 2 Ausschalter von 30 A.

2 Ventilatoren zur Kühlung des Kühlers mit Thermostatbetätigung

6 Jodscheinwerfer in 2 Leuchteinheiten zusammengefaßt

Lenkungsabhängige Scheinwerfer

Vorrichtung zur automatischen Korrektur der Scheinwerfereinstellung

2 Rückfahrleuchten

Nebelscheinwerfer auf Wunsch

Scheibenwischermotor mit 2 Wischgeschwindigkeiten und Intervall-Schaltung

Elektrischer Scheibenwascher

Ventilator des Luftgebläse-Systems, rheostatbetätigt (4 Geschwindigkeiten)

Elektrische Betätigung der Fensterheber

Lichtlupe und Hörner (2 Kompressorhörner und 2 Fanfaren)

Elektronischer Drehzahlmesser

Elektrische Zeituhr

Elektrische Beheizung der Heckscheibe

Zigarettenanzünder

12 Kontrolleuchten

Radio (auf Wunsch) mit 3 Lautsprechern und Mischvorrichtung

Zubehörklemme (unter Aschenbecher) : 6 A maximal

Innenbeleuchtungen:

Motorraum, Kofferraum, Armaturenbrett, Betätigung Klimaanlage

Zündschloß, Leselampe, Handschuhkasten, Aschenbecher.

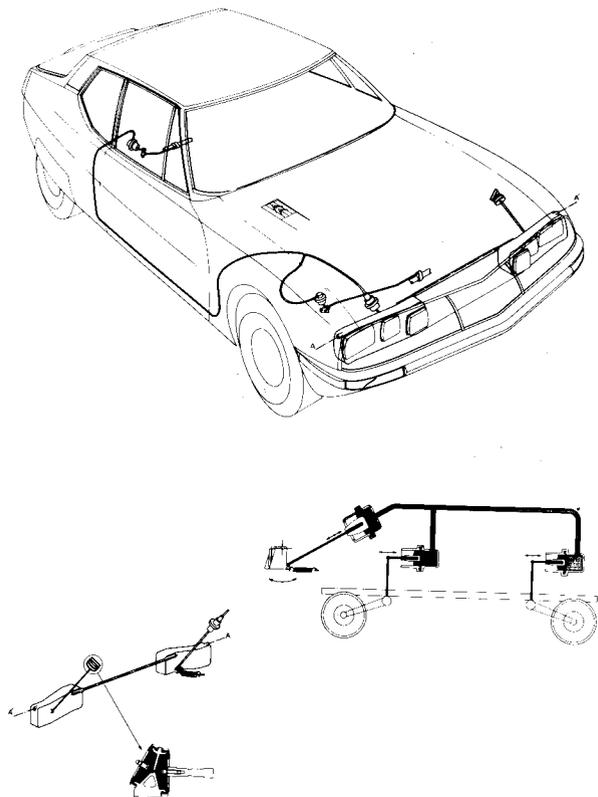


Abb. 47 Automatische Scheinwerferbetätigung

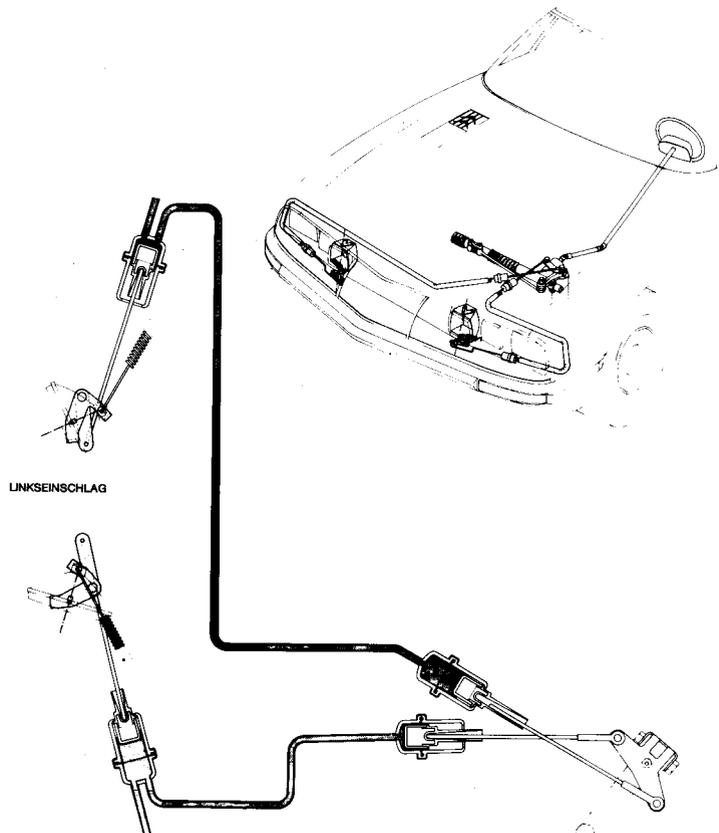


Abb. 47 A Betätigung der lenkungsabhängigen Scheinwerfer

**Glühbirnentabelle**

Jodlampe 12 V Philips oder Norma, Typ H 1

Jodlampe 12 V Philips oder Norma, Typ H 2

Glühbirne 12 V - 21 W, Typ 25/1

Glühbirne 12 V - 10 W, Typ R 19/10

Scheinwerfer, Ablendlicht  
Scheinwerfer, Fernlicht  
Scheinwerfer, lenkungsabhängig  
Nebelscheinwerfer (auf Wunsch)Fahrtrichtungsanzeiger  
Rückfahrleuchte

Bremslicht

Motorraum  
Kofferraum

Glühbirne 12 V - 5 W, Typ R 19/5

Glühbirne 12 V - 2 W, Typ 8/2

Sofitte 12 V - 7 W, Länge 38

Sofitte 12 V - 4 W, Länge 38

Standlicht  
KennzeichenleuchteHandschuhkasten  
ZündschloßInnenleuchte  
Leselampe

Aschenbecherbeleuchtung

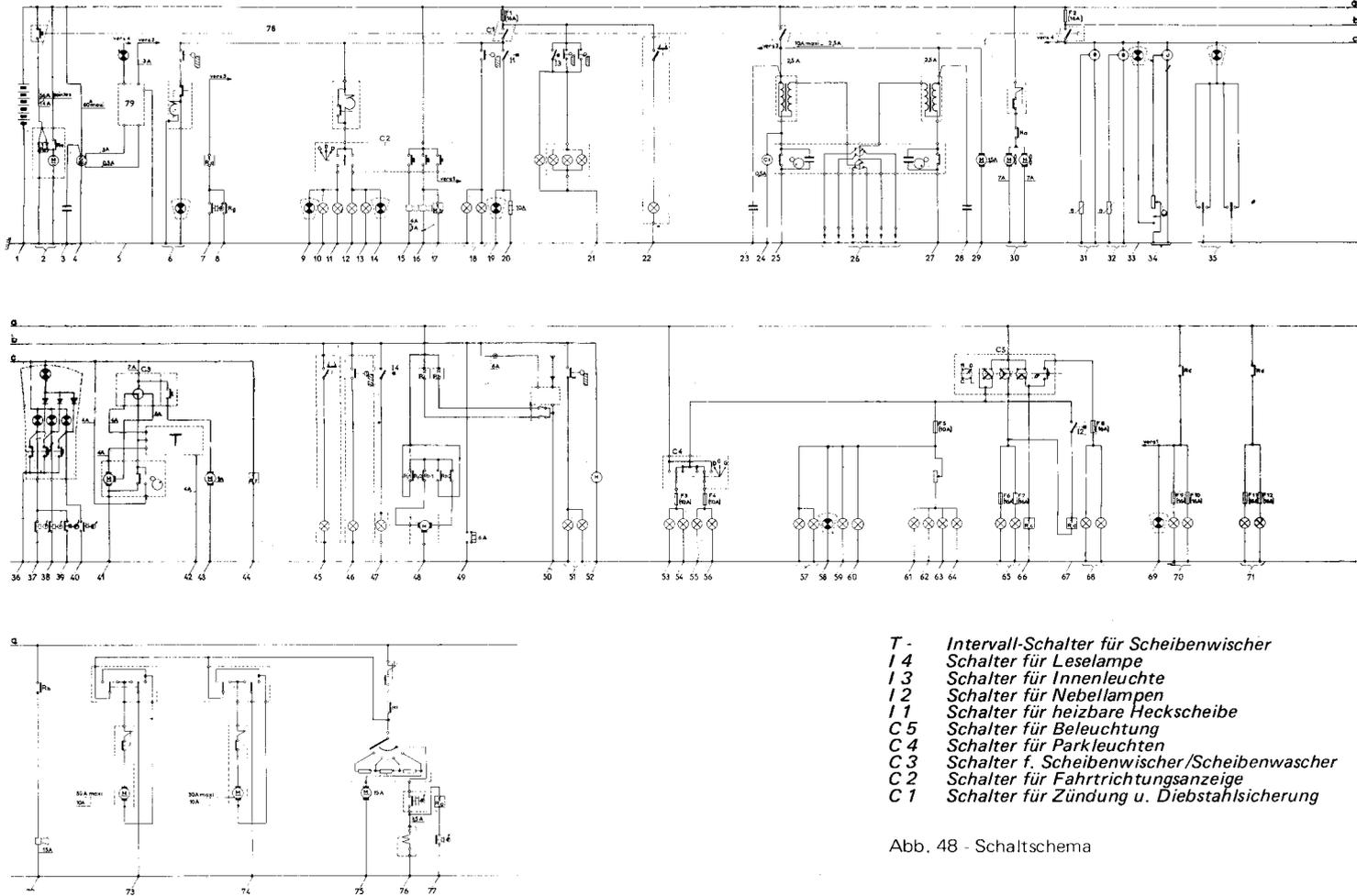
**Bezeichnungen**

- 1 - Batterie
- 2 - Anlasser
- 3 - Kondensator, entstört, bei Radio (auf Wunsch)
- 4 - Drehstromlichtmaschine
- 5 - Ladekontrollleuchte
- 6 - Bremskontrollleuchte
- 7 - Relais für Ventilator
- 8 - Relais für Warnschalter am Öldruck für Lenkung
- 9 - Kontrollleuchte für linke Blinker
- 10 - Linker, hinterer Blinker
- 11 - Linker, vorderer Blinker
- 12 - Rechter, vorderer Blinker
- 13 - Rechter, hinterer Blinker
- 14 - Kontrollleuchte für rechte Blinker
- 15 - Horn Nr. 1
- 16 - Horn Nr. 2
- 17 - Relais Kompressorhorn
- 18 - Rückfahrleuchten
- 19 - Kontrollleuchte für heizbare Heckscheibe
- 20 - Heizbare Heckscheibe
- 21 - Beleuchtung Zündschloß
- 22 - Kofferraumbeleuchtung
- 23 - Kondensator, entstört, bei Radio (auf Wunsch)
- 24 - Drehzahlmesser
- 25 - Zündspule
- 26 - Zündverteiler
- 27 - Zündspule
- 28 - Kondensator, entstört, bei Radio (auf Wunsch)

- 29 - Kraftstoffpumpe
- 30 - 2 Ventilatoren zur Kühlung
- 31 - Anzeige für Wassertemperatur
- 32 - Anzeige für Öltemperatur
- 33 - Kontrollleuchte zur Anzeige der Kraftstoffmindestmenge
- 34 - Kraftstoff-Vorratsanzeige
- 35 - Anzeige der Bremsbelagabnutzung
- 36 - Kontrolle der Warnleuchten
- 37 - Hydraulischer Druck Vorderradbremse
- 38 - Motoröl Druck
- 39 - Hydraulischer Druck Hinterradbremse
- 40 - Wassertemperatur
- 41 - Scheibenwischer
- 42 - Intervall-Schalter für Scheibenwischer
- 43 - Scheibenwascher
- 44 - Relais für Klimaanlage
- 45 - Beleuchtung unter Motorhaube
- 46 - Beleuchtung Handschuhkasten
- 47 - Leselampe
- 48 - Elektrische Antenne und Betätigungsrelais
- 49 - Zigarettenanzünder
- 50 - Radio
- 51 - Bremsleuchten
- 52 - Zeituhr
- 53 - Stand- und Parklicht – vorn, rechts
- 54 - Stand- und Parklicht – hinten, rechts
- 55 - Stand- und Parklicht – vorn, links
- 56 - Stand- und Parklicht – hinten, links

- 57 - Kennzeichenbeleuchtung
- 58 - Kontrollleuchte für Standlicht
- 59 - Beleuchtung Aschenbecher
- 60 - Beleuchtung Klimaanlage
- 61 - Armaturenbrett
- 62 - Anzeige für Öltemperatur
- 63 - Drehzahlmesser
- 64 - Zeituhr
- 65 - Ablendlicht - mit Jodlampen
- 66 - Relais für Scheinwerfer
- 67 - Relais für Nebellampen
- 68 - Zusatzscheinwerfer mit Jodlampen
- 69 - Kontrollleuchte für Scheinwerfer
- 70 - Jodscheinwerfer
- 71 - Nebellampen- (Jod)
- 72 - Kompressorhorn
- 73 - Fensterheber
- 74 - Fensterheber
- 75 - Ventilator
- 76 - Elektro-Kompressor
- 77 - Warnschalter für Öl Druck der Lenkung
- 78 - Mechanische Verbindung
- 79 - Spannungsregler und Relais für Ladekontrollleuchte

Beleuchtung



- T - Intervall-Schalter für Scheibenwischer
- I 4 - Schalter für Leselampe
- I 3 - Schalter für Innenleuchte
- I 2 - Schalter für Nebellampen
- I 1 - Schalter für heizbare Heckscheibe
- C 5 - Schalter für Beleuchtung
- C 4 - Schalter für Parkleuchten
- C 3 - Schalter f. Scheibenwischer/Scheibenwascher
- C 2 - Schalter für Fahrtrichtungsanzeige
- C 1 - Schalter für Zündung u. Diebstahlsicherung

Abb. 48 - Schaltschema

Coupé, 4 Sitzplätze.

Selbsttragende Karosserie.

Gewölbte Türscheiben, elektrisch betätigt.

Hintere seitliche Ausstellfenster mit verstellbarer Öffnungsmöglichkeit.

Windschutzscheibe aus Triplex-Sicherheitsglas. (Auf Wunsch getönt).

Gesamtfensterfläche : 2,735 m<sup>2</sup>.

Türschlösser mit Sicherheitsvorrichtung zur Vermeidung eines Öffnens der Tür beim Aufprall.

Schalensitze vorn, in Länge und Höhe einstellbar, Neigung von Sitz und Rückenlehne möglich.

Vorrichtung zum Freimachen des Zugangs zu den hinteren Plätzen am Vordersitz, ohne Verstellung desselben und automatischer Verriegelung beim Zurücknehmen.

Kopfstützen in Neigung und Höhe einstellbar.

Hintere Sitzbank mit mittlerer hochzustellender Armstütze.

Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Sofortöffnung durch Hebel vorn.

Befestigungspunkte für Dreipunkt-Sicherheitsgurt hinten.

Ablagefächer in den vier seitlichen Armstützen.

Innerer Rückblickspiegel für Tag- und Nachtstellung.

Belüftung durch Luftgebläse-System.

Heizung mit Thermostatregulierung.

Klimaanlage auf Wunsch.

Ausgleich des Kofferraumdeckels beim Hochheben durch Gasdruck-Teleskopstützen.

Inhalt des Kofferraums 488 Liter.

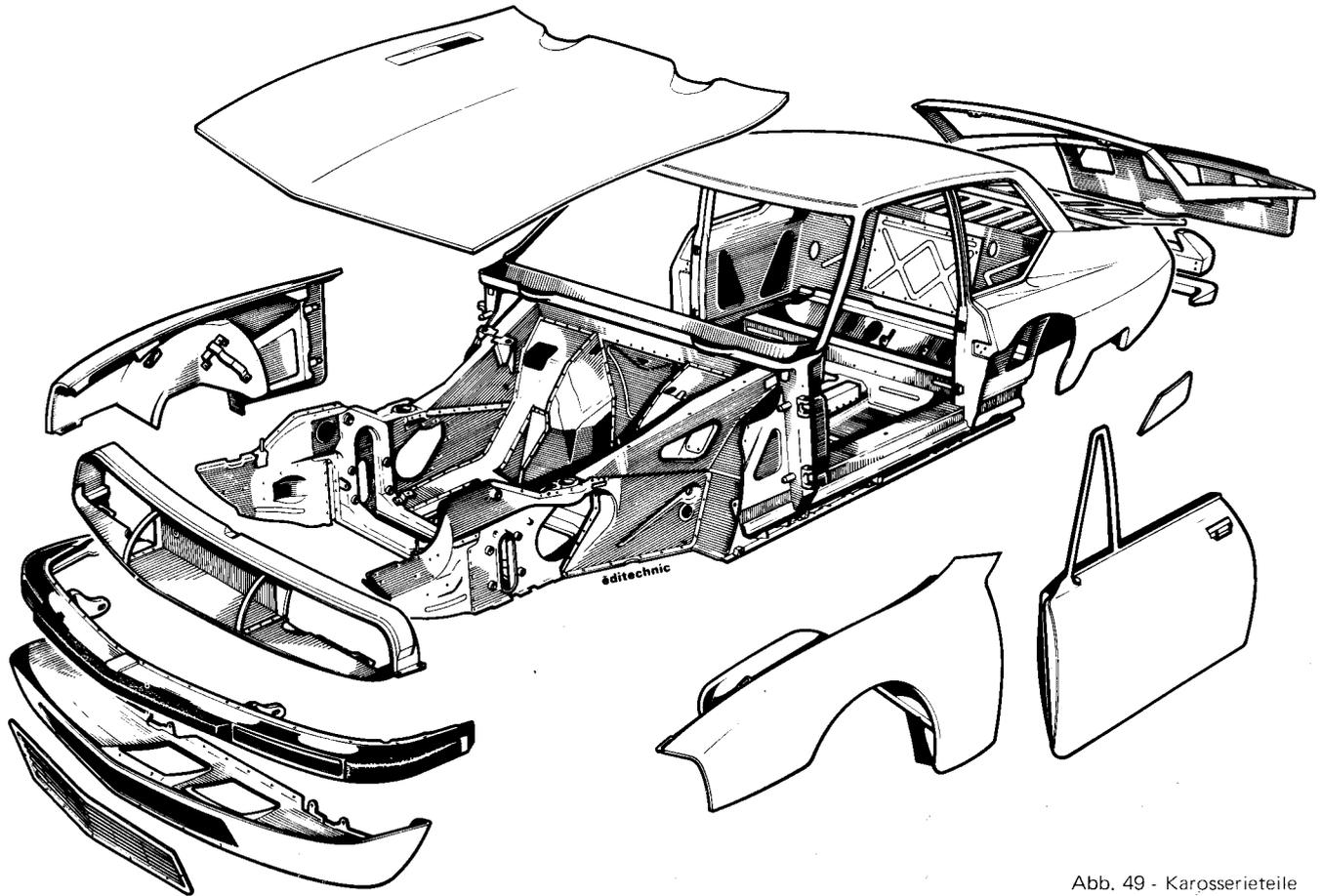


Abb. 49 - Karosserieteile

### Einfahren

Während der ersten 1000 km eine Motordrehzahl von 4500 U/min nicht überschreiten. Auch danach nicht allzu hoch in der Drehzahl gehen und erst nach 2000 km zügig fahren. Während dieser Zeit auch folgendes vermeiden:

- zu abrupte Beschleunigungen,
- zu heftiges Bremsen,
- zu langes Fahren mit konstanter Drehzahl,
- das Fahren mit zu niedriger Motordrehzahl.

### Inspektion und Garantie

Wenn Sie den Wagen übernehmen, erhalten Sie von Ihrem CITROEN-Händler ein **Kundendienstcheckheft** welches die **Garantiekarte**, eine Karte für die **1000-km-Gratisinspektion** sowie eine Karte für „**Statistik**“ enthält.

Zur Durchführung der Erstinspektion legen Sie diese Unterlagen einem anerkannten CITROEN-Vertreter vor. Sie werden ausgefüllt und unterschrieben. Wir bitten Sie, uns die Karte **1000-km-Inspektion** und „**Statistik**“ einzusenden.

Die **Garantiekarte** bitten wir Sie aufzuheben, um sie im Falle eines Garantieanspruches vorlegen zu können.

### Wohnwagen

Wenn Sie einen Wohnwagen oder einen Anhänger ziehen wollen, befragen Sie am besten vorher einen Citroen-Vertreter, der Ihnen alle zweckmäßigen Angaben, insbesondere hinsichtlich der behördlichen Vorschriften machen kann.

Die maximalen Anhängelasten:

- Anhänger ohne Bremse : 500 kg
- Anhänger mit Bremse : 1800 kg

## Identifizierung

### Sitz

des Hersteller-Schildes : unter der Motorhaube, rechte Seite, am vorderen Längsträger

Fahrgestellnummer : neben dem Hersteller-Schild eingeschlagen

Schild mit Motor-Nr. : auf dem Motorgehäuse, linke Seite

### Angaben:

Hersteller-Schild : Fahrzeugtyp  
 : die Serie  
 : Nr. des Typs in der Serie  
 : zulässiges Gesamtgewicht  
 : rollendes Gesamtgewicht

Eingeschlagen: : Fahrzeugtyp  
 : die Serie  
 : Nr. des Typs in der Serie

Motorschild : die Marke  
 : Motortyp  
 : Fabrik-Nr.

Der Fahrzeugtyp und die Nr. des Typs in der Serie stehen ebenfalls auf dem Kraftfahrzeugschein.

## Bestellung von Ersatzteilen

Auf den Bestellungen angeben:

- den Fahrzeugtyp
- die Serie
- die Nr. des Typs in der Serie
- Motor-Typ und Nr.

Ersatzteilkatalog und Reparaturhandbuch sind bei der Citroen Automobil AG, PORZ-WESTHOVEN, erhältlich. Preisliste, bitte, anfordern.

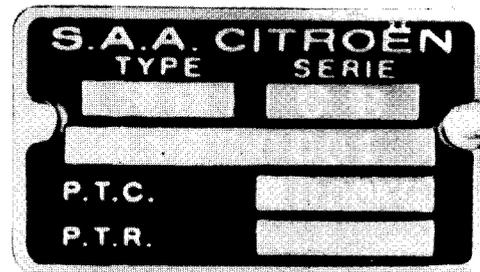


Abb. 50 - Herstellerschild



Abb. 51 - Motorschild

Ablagefächer . . . . .	18	Fahrgestell (Nr.) . . . . .	55	Karosserie (Daten) . . . . .	52
Abmessungen des Fahrzeuges . . . . .	36	Fahrposition . . . . .	9	Karosserie (Pflege) . . . . .	24
Abschleppen . . . . .	34	Fahrtrichtungsanzeige (Blinker) . . . . .	14	Klimaanlage . . . . .	16
Abtrocknen der Scheiben . . . . .	17	Fahrtrichtungsanzeiger . . . . .	14/30	Kofferraum . . . . .	6
Anfahren . . . . .	11	Fassungsvermögen . . . . .	4. Einbandseite	Kontrolle der roten Kontrollleuchten . . . . .	2
Anhalten des Motors . . . . .	10	Federung . . . . .	42	Kontrollen vor Fahrtantritt . . . . .	4. Einbandseite
Anlassen des Motors . . . . .	10	Flüssigkeit LHM (grün) . . . . .	20	Kontrollleuchten . . . . .	2
Armaturenbrett . . . . .	5	Flüssigkeitsstände (Kontrolle u. Auffüllen) . . . . .	20	Kopfstütze . . . . .	8
Armstützen . . . . .	18	Frostschutz . . . . .	23	Kraftstoff (Meßgerät u. Kontrolleuchte) . . . . .	2
Aschenbecher . . . . .	18			Kraftstoff (Einfüllen) . . . . .	7
Auskreuzen der Räder . . . . .	22	Garantie . . . . .	54	Kraftübertragung . . . . .	40
Außenbeleuchtung . . . . .	15/30	Geschwindigkeitsanzeiger . . . . .	2	Kühler (Stand) . . . . .	20
		Getriebe . . . . .	40	Kühler (Pflege) . . . . .	23
Batterie (Stand) . . . . .	20	Getriebebeschaltung . . . . .	12/40	Kurbel für Radabbau . . . . .	40
Batterie (Wartung) . . . . .	23	Gewichte . . . . .	36	Kupplung . . . . .	40
Batterie (Auswechseln) . . . . .	34	Glühbirnen (Auswechseln) . . . . .	30		
Belüftung . . . . .	16	Glühbirnen (Tabelle) . . . . .	50	Lackretuschen . . . . .	25
Beseitigung von Lackschäden . . . . .	25			Ladekontrollleuchte . . . . .	2
Bezüge (Fleckenbeseitigung) . . . . .	26	Handschuhkasten . . . . .	6	Leistungen . . . . .	36
Bezüge (Reinigung) . . . . .	26	Heckscheibenbeheizung (elektrisch) . . . . .	17	Lenkrad (Einstellung) . . . . .	9
Blinkerleuchten . . . . .	14/30	Heizung . . . . .	16	Lenkung . . . . .	13/46
Bodenfreiheit (Einstellung) . . . . .	12	Herstellerschild (eingeschlagen) . . . . .	55	Leselampe . . . . .	18
Bordinstrumente . . . . .	2	Herstellerschild . . . . .	55	Lichtthupe . . . . .	14
Bremabeläge (Auswechseln) . . . . .	2	Hintere Sitzplätze (Zutritt) . . . . .	8	Lichtschalter . . . . .	15
Bremabeläge (Abnutzung) . . . . .	2	Hörner . . . . .	14	Lüftung . . . . .	16
Bremsen . . . . .	12/44	Hydraulikflüssigkeit (Einfüllen) . . . . .	20	Luft (Temperatur) . . . . .	16
Bremswege . . . . .	13	Hydraulikflüssigkeit (Wechsel) . . . . .	34		
		Hydraulische Anlage (Kontrollleuchte) . . . . .	2	Motor (Daten) . . . . .	38
Diebstahlsicherung . . . . .	10	Hydraulische Anlage (Schematische Darstellung) . . . . .	41	Motor Nr. . . . .	55
Differential . . . . .	40	Hydraulische Anlage (Druck) . . . . .	2	Motorhaube . . . . .	7
Drehzahlmesser (elektronisch) . . . . .	2			Motoröl (Einfüllen) . . . . .	20
		Identifizierung des Fahrzeuges . . . . .	55	Motoröl (Kontrollleuchte u. Thermometer) . . . . .	2
Einfahren . . . . .	54	Innenbeleuchtung . . . . .	18/31	Motorschild . . . . .	55
Elektrische Anschlüsse . . . . .	51	Inneneinrichtung . . . . .	52		
Elektrodenabstand der Zündkerze . . . . .	34	Inspektion nach 1000 km . . . . .	54	Nebelscheinwerfer . . . . .	15/30
Elektrische Ausrüstung . . . . .	48	Intervall-Schalter für Scheibenwischer . . . . .	14		
Entfroston . . . . .	17			Öldruck (Motor) . . . . .	2
Ersatzteile (Bestellung) . . . . .	55			Ölthermometer . . . . .	2

Warnblinkanlage . . . . .	15/30	Scheibenwischer . . . . .	14	Teerflecken an Karosserie . . . . .	25
Pflege und Wartung . . . . .	22	Scheinwerfer (Betätigung) . . . . .	15	Temperatur der Frischluft . . . . .	16
Plexiglas (Reinigung) . . . . .	24	Scheinwerfer (Einstellung) . . . . .	32	Türen (Öffnen und Schließen) . . . . .	6
Polieren des Lackes . . . . .	25	Schloß f. Diebstahlsicherung/ Zündung/Anlassen . . . . .	10	Türschlösser . . . . .	6
Radwechsel . . . . .	28	Schlüssel . . . . .	6	Ventilspiel . . . . .	38
Reifen . . . . .	22	Seitenfenster . . . . .	7	Waschen der Karosserie . . . . .	24
Reifendruck . . . . .	4. Einbandseite	Sicherheitsgurte . . . . .	9	Wasser (Kontrolle und Einfüllen) . . . . .	20/23
Reinigung der Scheiben . . . . .	24	Sicherung (Auswechseln) . . . . .	33	Wasser (Temperatur) . . . . .	2
Rückblickspiegel . . . . .	9	Sicherungen . . . . .	33	Wasserthermometer . . . . .	2
Rückenlehne (Einstellung) . . . . .	8	Sicherungskästen . . . . .	33	Wohnwagen . . . . .	54
Rückwärtsgang . . . . .	12	Sitze . . . . .	8	Zeituhr (elektrisch) . . . . .	2
Schalthebel . . . . .	12	Sitzfläche (Einstellungen) . . . . .	8	Zentralgehäuse für Warn- u. Anzeige- leuchten . . . . .	2
Schaltschema . . . . .	51	Sitzposition des Fahrers . . . . .	9	Zigarettenanzünder . . . . .	18
Scheiben (Reinigung) . . . . .	24	Sonnenblende . . . . .	18	Zündkerzen . . . . .	34
Scheiben (Öffnung) . . . . .	7	Starterbetätigung . . . . .	10	Zündkerzen (Auswechseln) . . . . .	34
Scheibenheber (elektrisch) . . . . .	7	Störungen . . . . .	28	Zündschloß . . . . .	10
Scheibenwascher (Einfüllen) . . . . .	20	Tachometer . . . . .	2	Zugang zu den hinteren Sitzplätzen . . . . .	8
Scheibenwascher (Betätigung) . . . . .	14	Technische Daten . . . . .	36		

## MERKBLATT FÜR PFLEGE- UND WARTUNGSDIENST

**Reifen:** Michelin 195/70 VR 15 X (schlauchlos)  
Druck: 2,2 atü vorn  
2,0 atü hinten  
2,4 atü für Ersatzrad

**Kraftstoff:** Super  
Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters: 90 l

**Motoröl:** OIL TOTAL 20 W 50  
In sehr kalten Ländern: OIL TOTAL 10 W 30  
Fassungsvermögen des Motors: 7 l Öl

**Hydraulische Anlage:** gleiche Flüssigkeit „LHM“ TOTAL  
Fassungsvermögen des Hydraulikbehälters: 5,4 l

**Kühler:** Wasser und Frostschutzmittel TOTAL (3 l bei 7 l Wasser)  
Fassungsvermögen: 13 l

**Scheibenwascher:** Wasser, dem man zu jeder Jahreszeit ein Produkt wie z.B. Klarolpa oder im Winter ein handelsübliches Frostschutzmittel zusetzen kann

**Batterie:** 12 V 300/70 Ah  
Destilliertes Wasser (keine Säure) zufüllen

**Zündkerzen:** BOSCH W 200 T 30  
Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7

**Glühlampen:** Siehe Glühlampentabelle auf Seite 5C

## KONTROLLEN VOR FAHRTANTRITT

**Flüssigkeitsstände :** Kraftstoff  
: Motoröl  
: Kühler  
: Flüssigkeit „LHM“  
: Batterie  
: Scheibenwischer

**Funktionieren:** Rote Kontrollleuchten  
Hörner  
Lichthupe  
Außenbeleuchtung  
Fahrtrichtungsanzeiger  
Bremsleuchten

**Verschiedenes:** Stellung des Rückblickspiegels  
Reifendruck